



# Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Foto: UW

## Inhalt

### I Amtlicher Teil

#### I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Bekanntmachung über die Auslegung von geänderten Planunterlagen **2-3**
- Amtliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.) in der derzeit gültigen Fassung **3**
- Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde **3-5**
- Bekanntmachung Wahlausschuss **5**
- Grabstellenaufruf **5**

### II Nichtamtlicher Teil

- Kita „Spielhaus“ – Anbau in Rekordzeit fertiggestellt **6**
- Große Freude in der Kita „Pustebume“ **6**
- Einwohnerversammlungen gehen weiter **6**
- Das Bürgerbudget 2020 ist vergeben **7**
- 110 Jahre SV Motor Eberswalde **8**
- 70 Jahre SV Empor Eberswalde **8**
- Digitales Leben – Bildungswoche im Bürgerbildungszentrum **8**

- Offene Bühne der Kulturen mit Klassik Open Air **9**
- Zum vierten Mal Stadtradeln **9**
- Die Provinziale – Filme schauen, miteinander reden und feiern **10**
- Erfahrungsaustausch **10**
- „Der Marktgerechte Patient“ im „Kopfkino“ am 18. September 2019 **8**
- Ein großes Dankeschön **10**
- „Mobilitätsplan 2030+“ – Es geht weiter! **11**
- Wunderbarer Sommerabend mit Hut, Schirm & Musik **12**
- Akademie 2. Lebenshälfte – Aus unseren Angeboten – Oktober 2019 **12**
- Stippvisite in der Wohngruppe „Neuland“ **13**
- JuDiEs Night am 27. September 2019 im Familiengarten Eberswalde **13**
- Der Zoo begrüßt seinen 200.000 Besucher **13**
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung **14-15**
- Fête de la Viertel **16**
- Stadt Eberswalde heißt Studenten willkommen **16**
- Tag des Friedhofs am 21. September 2019 **16**
- Richtfest für neues Sanitätshaus **17**
- Grenzfälle – Texte aus Brandenburg und Schleswig-Holstein **17**
- WHG aktuell **18-19**
- Informationen/Anzeigen **20**

# I Amtlicher Teil

## I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

### Bekanntmachung

über die Auslegung von geänderten Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den Neubau der Ortsumgehung B 167 Finowfurt/Eberswalde (L 220 – L 200) einschließlich der trassenfernen landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen in den Gemarkungen Eberswalde, Finow und Spechtshausen (Stadt Eberswalde), Werneuchen (Stadt Werneuchen), Joachimsthal und Friedrichswalde (Amt Joachimsthal), Hohenfinow und Britz (Amt Britz-Chorin-Oderberg), Ruhlsdorf und Marienwerder (Amt Biesenthal-Barnim), Schorfheide, Finowfurt, Groß Schönebeck, Werbellin und Lichterfelde (Gemeinde Schorfheide), Prenden und Zerpenschleuse (Gemeinde Wandlitz), Lobetal (Stadt Bernau bei Berlin) im Landkreis Barnim sowie Kreuzbruch (Stadt Liebenwalde), Fürstenberg/Havel (Stadt Fürstenberg/Havel), Borgsdorf (Stadt Hohen Neuendorf), Velten (Stadt Velten) im Landkreis Oberhavel sowie Templin (Stadt Templin), Gerswalde, Temmen und Groß Fredenwalde (Amt Gerswalde) im Landkreis Uckermark sowie Eggersdorf bei Müncheberg (Stadt Müncheberg) im Landkreis Märkisch-Oderland

### 2. Planänderung

Der Landesbetrieb Straßenwesen (Vorhabenträger) hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 17 FStrG, §§ 73 ff. VwVfG und § 1 VwVfGBbg am 17. August 2011 beantragt und mit Schreiben vom 29. September 2017 geänderte Planunterlagen eingereicht.

Mit Schreiben vom 22. Mai 2019 hat der Vorhabenträger erneut geänderte Planunterlagen eingereicht. Diese beinhalten insbesondere sowohl Aktualisierungen/Ergänzungen, geänderte Wegebeziehungen/Zufahrtenregelungen als auch Ergänzungen/Anpassungen der landschaftspflegerischen Begleitplanung (Entfall von Maßnahmen/neue Maßnahmen) sowie Änderungen/Ergänzungen des Artenschutzbeitrages.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den o. g. Gemarkungen beansprucht.

Der geänderte Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) sowie die ursprüngliche Planung liegen in der Zeit vom

**23. September bis einschließlich 22. Oktober 2019**

während der Dienststunden	
montags, mittwochs, donnerstags	von 08.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
dienstags	von 08.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
freitags	von 08.00 - 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Stadtverwaltung Eberswalde, Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zudem wird der geänderte Plan im Internet auf [https://lbv.brandenburg.de/plan\\_Anh\\_verf.htm](https://lbv.brandenburg.de/plan_Anh_verf.htm) Aufgaben → Planfeststellung → Anhörungsverfahren veröffentlicht.

Ein Zugang zu den Planunterlagen wird auch über das zentrale Portal des Landes Brandenburg für umweltverträglichkeitsprüfungspflichtige Vorhaben nach dem UVPG möglich sein (<https://www.uvp-verbund.de/bb>). Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 VwVfG und § 20 Abs. 2 UVPG).

Folgende entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen (inhaltlich entsprechend den Anforderungen des § 19 Abs. 2 UVPG) werden ausgelegt:

- Unterlage 1, Erläuterungsbericht
- Unterlage 11, Ergebnisse der schalltechnischen Untersuchung
- Unterlage 11L, Ergebnisse der luftschadstofftechnischen Untersuchung
- Unterlage 12, Landschaftspflegerische Begleitplanung mit Erläuterungsbericht, Bestands- und Konfliktplänen, Maßnahmeblättern, Lageplänen, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag, Faunistische Untersuchung, Fachbeitrag gemäß Wasserrahmenrichtlinie
- Unterlage 13, Ergebnisse wassertechnischer Untersuchungen.

### Hinweise:

1. Jeder kann bis spätestens **1 Monat** nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **22. November 2019** beim **Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 21** - Anhörung/Planfeststellung Straßen und Eisenbahnen, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 4266-2103, Fax: 03342 4266-7603 oder 03342 4266-7601) oder bei der **Stadt Eberswalde**, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift zum Aktenzeichen 2103-31102/0167/009 erheben oder in elektronischer Form mit einer qualifizierten Signatur im Sinne des Vertrauensdienstgesetzes (VDG) i. V. m. der Verordnung (EU) Nr. 910/2014. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [https://LBV.Brandenburg.de/media/QES\\_technische\\_Rahmenbedingungen.pdf](https://LBV.Brandenburg.de/media/QES_technische_Rahmenbedingungen.pdf) aufgeführt sind.  
Die Einwendungen sollen sich gegen die aktuell gegenständlichen Planänderungen richten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die im ursprünglichen Verfahren im Jahre 2011 und zur Planänderung von 2017 erhobenen Einwendungen erhalten bleiben soweit sie nicht zurückgezogen bzw. durch Erwidern des Vorhabenträgers ausgeräumt wurden und im weiteren Verfahren Berücksichtigung finden. Diese Einwendungen müssen nicht erneut eingereicht werden.

2. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigungen erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 5 f. VwVfG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich nur auf dieses Verwaltungsverfahren.
3. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
4. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 S. 5 VwVfG.
5. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17 a Nr. 1 FStrG).

6. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.

7. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
8. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
9. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).
10. Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist ebenfalls auf der Internetseite der auslegenden Verwaltungsbehörde unter <https://www.eberswalde.de/start/aktuell> gemäß § 27a VwVfG zugänglich.
11. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
  - dass die für das Verfahren und für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Landesamt für Bauen und Verkehr, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten ist,
  - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
  - dass die ausgelegten Planunterlagen den inhaltlichen Anforderungen nach §§ 16 Abs. 1 UVPG entsprechen und ein UVP-Bericht vorgelegt wurde.
12. Hinweis zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)  
 Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren DSGVO wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o. g. Planfeststellungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Planfeststellungsverfahren von der Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten und des Datenschutzbeauftragten: Landesamt für Bauen und Verkehr, Herr Böttner, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten, E-Mail: LBV-DSB@lbv.brandenburg.de, Telefon: 03342 4266-1500) gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um den Umfang der Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Absatz 1 Satz 1 lit. c DSGVO. Der Landesbetrieb Straßenwesen als auch deren Beauftragte sind zur Einhaltung der DSGVO verpflichtet. Werden personenbezogene Daten verarbeitet, so hat der Betroffene das Recht Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht ihr ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so kann die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangt sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt werden (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Eberswalde, den 18.09.2019



gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Amthliche Bekanntmachung gemäß der Verordnung zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung (SprachfestFörderverordnung-SfFV) vom 03.08.2009 (GVBl. II S. 505 ff.) in der derzeit gültigen Fassung**

Gemäß der o. g. Verordnung, § 3 Teilnahmeverpflichtung, sind Kinder, die für das folgende Schuljahr (2020/2021) in der Schule anzumelden sind und deren Wohnung und gewöhnlicher Aufenthaltsort sich bis zum 31. Oktober im Jahr vor der Einschulung im Land Brandenburg befindet, verpflichtet, an dem Verfahren

zur Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Die Sprachstandsfeststellung findet im Jahr vor der Einschulung statt. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht, an einer geeigneten Sprachförderung in einer Kindertagesstätte teilzunehmen.

Kinder, die im Jahr vor der Einschulung über den 31. Oktober hinaus eine Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sind vom Verfahren der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung befreit. Ihnen kann die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung sowie die mögliche Teilnahme an der Sprachförderung von der Kindertagesstätte im Einzelfall gestattet werden. Bei Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung besteht die Verpflichtung, an der Sprachförderung teilzunehmen, wenn ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde.

Kinder, die sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden, und Kinder, bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung gemäß § 5 Sprachfest-Förderverordnung-SfFV nicht durchgeführt werden kann, werden von der Verpflichtung zur Teilnahme gemäß § 3 Absatz 1 SprachfestFörderverordnung-SfFV befreit.

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung und der Sprachförderung begründet kein zusätzliches oder sonst selbstständiges Betreuungsverhältnis mit einer Kindertagesstätte (Hauskinder). Das heißt, Kinder, die nicht in einer Kindertagesstätte betreut werden, müssen in einer der nachfolgend aufgeführten Einrichtungen die Sprachstandsfeststellung und kompensatorische Sprachförderung ab dem 01.11.2019 durchführen:

- Kita „Sputnik“, Georg-Herwegh-Straße 15, 16225 Eberswalde
- Kita „Spielhaus“, Tornower Straße 62, 16225 Eberswalde
- Kita „An der Zaubernuss“, Fritz-Pehlmann-Straße 13, 16225 Eberswalde
- Kita „Im Zwergenland“, Heegermühler Straße 61, 16225 Eberswalde
- Kita „Pustelblume“, Ringstraße 184, 16227 Eberswalde
- Kita „Kinderparadies Nordend“, Neue Straße 6, 16225 Eberswalde
- Kita „Gestiefelter Kater“, Schorfheidestraße 11, 16227 Eberswalde
- Kita „Nesthäkchen“, Schulstraße 30 a, 16227 Eberswalde
- Kita „Villa Kunterbunt“, Kleines Berg 6, 16227 Eberswalde
- Kita „Sonnenschein“, August-Bebel-Straße 41, 16225 Eberswalde
- Kita „Haus der kleinen Forscher“, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

Eltern, deren Kinder sich am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung beteiligt haben, erhalten eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnahmebestätigung ist bei der Anmeldung gemäß § 4 Absatz 1 Grundschulverordnung in der zuständigen Schule vorzulegen.

Eberswalde, den 22.08.2019



gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister

**Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde**

Auf Grundlage der §§ 3, 24, 28, 30, 43 und 45 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) sowie der Verordnung über die Aufwandsentschädigungen und den Ersatz des Verdienstausfalls für ehrenamtliche Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse (Kommunalaufwandsentschädigungsverordnung – KomAEV) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in ihrer Sitzung am 25.07.2019 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**

**Geltungsbereich**

Diese Satzung gilt für die Entschädigung der Stadtverordneten, der sachkundigen Einwohner, der Ortsvorsteher und der Mitglieder der Ortsbeiräte sowie der Beiratsvorsitzenden und deren Vertreter in der Stadt Eberswalde.

**§ 2**

**Grundsätze**

Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnern, Ortsvorstehern und Mitgliedern der Ortsbeiräte sowie Beiratsvorsitzenden und deren Vertretern wird nach Maßgabe

*Fortsetzung auf Seite 4*

Fortsetzung von Seite 3

der §§ 3 bis 7 zur Abdeckung des mit dem Mandat verbundenen Aufwands als Auslagenersatz eine Aufwandsentschädigung sowie Sitzungsgeld gewährt. Die Aufwandsentschädigung ist so bemessen, dass der mit dem Mandat verbundene erhöhte Aufwand pauschal abgegolten wird. Pauschal abgegolten sind insbesondere ein angemessener zusätzlicher Bekleidungsbedarf, Kosten für den angemessenen Bezug von Fachliteratur, Telefonate, Online-Recherchen etc. sowie unbeschadet des § 9 Absatz 2 Kosten für Fahrten innerhalb des Stadtgebietes, insbesondere zu Sitzungen.

**§ 3  
Zahlungsbestimmungen**

- (1) Die Aufwandsentschädigung wird für einen Kalendermonat gezahlt. Sie kann nachträglich gezahlt werden. Die Zahlung beginnt mit dem ersten Tag des Monats, in dem das Mandat wahrgenommen wird. Sie entfällt mit Ablauf des Monats, in dem das Mandat endet. Nach einer Wiederwahl kann für einen Kalendermonat nur eine Aufwandsentschädigung gewährt werden. Wird ein Mandat für mehr als drei Monate nicht ausgeübt, so ist spätestens ab dem vierten Kalendermonat die Zahlung der Aufwandsentschädigung einzustellen.
- (2) Sitzungsgeld ist spätestens nach drei Monaten auszuzahlen. Für mehrere Sitzungen an einem Tag darf nur ein Sitzungsgeld gewährt werden. Neben Sitzungsgeld darf Tagegeld nach reisekostenrechtlichen Bestimmungen nicht gewährt werden.

**§ 4  
Aufwandsentschädigung für Stadtverordnete**

Die monatliche Aufwandsentschädigung für Stadtverordnete beträgt 160 Euro.

**§ 5  
Zusätzliche Aufwandsentschädigungen**

- (1) Vorsitzenden wird neben der Aufwandsentschädigung nach § 4 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung gewährt:

1. für die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in Höhe von 420 Euro.
2. für die Fraktionsvorsitzenden in der Stadtverordnetenversammlung in Höhe von 180 Euro sowie die Vorsitzenden der Fachausschüsse in Höhe von 170 Euro.

Stehen zusätzliche Aufwandsentschädigungen nach den Nummern 1 und 2 nebeneinander zu, wird nur die Aufwandsentschädigung nach Nummer 1 gewährt. Dies gilt entsprechend für zusätzliche Aufwandsentschädigungen nach Nummer 2 Alternative 1 und 2.

- (2) Stellvertretern wird für die Dauer der Wahrnehmung besonderer Funktionen nach Absatz 1 50 vom Hundert der Aufwandsentschädigung der Vertretenen gewährt. Die Aufwandsentschädigung des Vertretenen ist entsprechend zu kürzen. Ist eine Funktion nach Absatz 1 nicht besetzt und wird sie daher von einem Stellvertreter in vollem Umfang wahrgenommen, so erhält diese für die Dauer der Wahrnehmung 100 vom Hundert der in Absatz 1 genannten Beträge.

**§ 6  
Aufwandsentschädigung für Ortsvorsteher und Mitglieder der Ortsbeiräte**

- (1) Ortsvorstehern wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Abhängigkeit der Einwohnerzahl des jeweiligen Ortsteils wie folgt gewährt:

In Ortsteilen mit einer Einwohnerzahl bis 2.500	175 Euro
von 2.501 bis 5.000	350 Euro
über 5.000	525 Euro.

- (2) Den Mitgliedern der Ortsbeiräte wird eine monatliche Aufwandsentschädigung in Abhängigkeit der Einwohnerzahl des jeweiligen Ortsteils wie folgt gewährt:

In Ortsteilen mit einer Einwohnerzahl bis 2.500	25 Euro
von 2.501 bis 5.000	30 Euro
über 5.000	40 Euro.

Die Aufwandsentschädigung wird nicht neben einer Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 gewährt.

**§ 7  
Sitzungsgeld**

- (1) Stadtverordnete erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse, deren Mitglieder sie sind, ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 Euro. Dies gilt entsprechend für die Sitzungen der Ortsbeiräte. Ortsvorstehern oder ihren Stellvertretern kann für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse ein Sitzungsgeld gewährt werden, wenn Angelegenheiten des Ortsteils berührt sind.
- (2) Einem Mitglied eines Gremiums nach § 5 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 wird für die Leitung der Sitzung ein doppeltes Sitzungsgeld gewährt, wenn der Vorsitzende an der Sitzungsteilnahme gehindert ist, es sei denn, das Mitglied erhält eine zusätzliche Aufwandsentschädigung nach § 5 Absatz 2.
- (3) Sachkundige Einwohner erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse, in die sie berufen sind, ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 Euro.
- (4) Beiratsvorsitzende oder deren Vertreter erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ausschüsse ein Sitzungsgeld in Höhe von 20 Euro, wenn Maßnahmen oder Beschlüsse behandelt werden, die Auswirkungen auf den Aufgabenbereich des Beirates haben.

**§ 8  
Ersatz des Verdienstauffalls; Aufwendungen für Betreuung**

- (1) Ein Verdienstaufschlag wird nicht mit der Aufwandsentschädigung oder dem Sitzungsgeld abgegolten. Der Verdienstaufschlag wird auf Antrag und nur gegen Nachweis erstattet; Selbständige und freiberuflich Tätige müssen den Verdienstaufschlag glaubhaft machen.

Für die Dauer der mandatsbedingten notwendigen Abwesenheit kann zur Betreuung von Kindern bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr, wenn die Übernahme der Betreuung durch einen Personensorgeberechtigten während dieser Zeit nicht möglich ist, sowie zur Pflege von Angehörigen, sofern eine ausreichende Beaufsichtigung oder Betreuung anderweitig nicht sichergestellt werden kann, gegen Nachweis eine Entschädigung in Höhe von höchstens 10 Euro pro Stunde gewährt werden.

- (2) Der Verdienstaufschlag wird monatlich für höchstens 35 Stunden erstattet.
- (3) Der Anspruch auf Verdienstaufschlag ist nach Erreichen der Regelaltersgrenze ausgeschlossen.

**§ 9  
Reisekostenvergütung, Fahrtkostenerstattung**

- (1) Für genehmigte Dienstreisen wird eine Reisekostenvergütung nach Maßgabe der Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes gewährt. Bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel sind die für den hauptamtlichen Bürgermeister geltenden Regelungen maßgebend. Die Dienstreisen genehmigt der Hauptausschuss.
- (2) Fahrten innerhalb des Stadtgebietes, insbesondere zu Sitzungen, sind keine Dienstreisen im Sinne des Absatzes 1. Eine Erstattung der Kosten für diese Fahrten ist zusätzlich zur Aufwandsentschädigung im begründeten Ausnahmefall möglich, wenn die Grenzen des Stadtgebiets überschritten werden. Bei der Berechnung der Fahrtkosten sind die Sätze des Bundesreisekostengesetzes in der jeweils geltenden Fassung entsprechend anzuwenden. Ersatzweise können auch Fahrscheine für den öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung gestellt werden.

**§ 10  
Entschädigung für Aufwendungen zur Anschaffung von Informationstechnik und für weitere besondere Aufwendungen**

- (1) Nehmen Stadtverordnete, sachkundige Einwohner, Ortsvorsteher und Mitglieder der Ortsbeiräte sowie Beiratsvorsitzende und deren Vertreter am elektronischen Datenaustausch, insbesondere an der papierlosen Gremienarbeit, teil, steht ihnen nach Abgabe einer förmlichen, widerruflichen Teilnahmeerklärung ein Auslagenersatz nach Maßgabe der nachfolgenden Absätze zu.
- (2) Einmalig pro Wahlperiode wird Stadtverordneten, sachkundigen Einwohnern, Ortsvorstehern und Mitgliedern der Ortsbeiräte sowie Beiratsvorsitzenden und deren Vertretern ein Auslagenersatz für den Neuerwerb eines für den elektronischen Datenaustausch, insbesondere für die papierlose Gremienarbeit,

geeigneten mobilen Endgerätes (Tablet, Notebook oder vergleichbare Geräte) in Höhe des tatsächlichen Anschaffungspreises, maximal bis zu 500 EUR, gewährt.

- (3) Zur Erstattung weiterer besonderer Aufwendungen, insbesondere für gerätetechnische Kommunikationshilfen zum Ausgleich behinderungsbedingter Einschränkungen, die bei der Wahrnehmung der ehrenamtlichen Aufgabe erforderlich sind, kann auf Antrag ein zusätzlicher Auslagenersatz gewährt werden.
- (4) Auf Antrag an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung wird der Auslagenersatz gemäß Absatz 2 gegen Vorlage eines entsprechenden Kaufbeleges gewährt. Der Antrag auf Zahlung des einmaligen Auslagenersatzes soll im Regelfall am Anfang einer Wahlperiode bzw. bei Antritt des Mandates oder der Berufung gestellt werden.
- (5) Bei Beendigung des elektronischen Datenaustausches durch Widerruf der Teilnahmeerklärung, Niederlegung des Mandates oder Abberufung ist der gezahlte Auslagenersatz anteilig im Verhältnis der Anzahl der verbleibenden vollen Monate der Wahlperiode zur Anzahl der Monate der gesamten Wahlperiode zurückzuerstatten.

**§ 11  
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Entschädigungssatzung der Stadt Eberswalde vom 01.01.2019 außer Kraft. Erstmalige und höhere Aufwandsentschädigungen nach dieser Satzung werden rückwirkend ab 01.07.2019 gewährt.

Eberswalde, den 29.08.2019



gez. Boginski  
Bürgermeister

Stadt Eberswalde  
Der Wahlleiter

**Bekanntmachung**

Am 12.06.2019 trat nach ordnungsgemäßer Ladung der Wahlausschuss zusammen. Es waren erschienen:

Dr. Frank Henschel	Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde	als Vorsitzender
Marco Schwipper	Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde	als Stellvertreter des Vorsitzenden
Doreen Behnke	Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde	als Beisitzerin

Der Vorsitzende eröffnete um 18.00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung öffentlich bekannt gemacht worden sind.

Der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss vor:

Schriftliche Erklärung der Ablehnung der Wahl der gewählten Bewerberin Frau Dr. Sabine Klavehn

Schriftliche Erklärung der Ablehnung der Berufung als Ersatzperson des Herrn Christoph Maskow

Schriftliche Erklärungen der Ablehnung der Wahl der gewählten Bewerber(innen) Frau Steffi Schneemilch und Herrn Ralph-Peter Hoeck

Der Wahlausschuss traf dazu folgende Entscheidungen:

Es wird festgestellt, dass Frau Dr. Klavehns Sitz in der Stadtverordnetenversammlung auf Herrn Christoph Maskow übergegangen war; es wird des Weiteren festgestellt, dass Herrn Maskows Sitz in der Stadtverordnetenversammlung auf Herrn Götz Trieloff übergeht. Herr Trieloff wird als Ersatzperson berufen.

Es wird festgestellt, dass Frau Schneemilchs Sitz in der Stadtverordnetenversammlung auf Herrn Lutz Landmann übergeht. Herr Landmann wird als Ersatzperson berufen.

Es wird festgestellt, dass Herrn Ralph-Peter Hoecks Sitz in der Stadtverordnetenversammlung auf Frau Simone Blum übergeht. Frau Blum wird als Ersatzperson berufen.

gez. Dr. Henschel  
Wahlleiter

Stadt Eberswalde  
Der Bürgermeister  
Bauhof SG Friedhöfe

**Grabstellenaufruf**

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass auf dem Waldfriedhof Eberswalde, Friedhofsstraße 9,16225 Eberswalde, die Nutzungszeit folgender Wahlgrabstätten **2019** ausgelaufen ist bzw. ausläuft.

**Revier: Terrassen**

Reg.-Nr. **EIV 7/409** **Hildemann, Helga**

**Revier: 11**

Reg.-Nr. **WII 44/84** **Brardt, Hertha**  
**WII 53/85** **Berndt, Marta**

**Revier: 12**

Reg.-Nr. **EV 68/43** **Jahnz, Helene**  
**EV 88/47** **Hahn, Auguste**

**Revier: 14**

Reg.-Nr. **WII 1/54** **Wolff, Erich**  
**WII 82/66** **Honek, Wilhelm**

**Revier: 15**

Reg.-Nr. **WII 37/7** **Kleber, Gunna**  
**WII 32/46** **Achterberg, Heinz**

**Revier: 17**

Reg.-Nr. **WII 15/52** **Teichmann, Elsa**

**Revier: 23**

Reg.-Nr. **WI 16a/7** **Mietzner, Elfi**

**Revier: 24**

Reg.-Nr. **WI 7/11** **Wenck, Hans**

**Revier: 25**

Reg.-Nr. **EIV 6/40** **Damke, Herbert**

**Revier: 26**

Reg.-Nr. **EIV 64a/43** **Spranger/  
Hauke, Hildegard**

**Revier: 27**

Reg.-Nr. **EIV 154/53** **Rohde, Käthe**  
**EIV 3/56** **Becke, Günter**

**Revier: 28**

Reg.-Nr. **UI 10/1b** **Müller, Gisela**

**Revier: 29**

Reg.-Nr. **UII 185/37** **Grunz/Papenfuß, Günter**  
**EIV 21/69** **Rödiger, Peter**

**Revier: 31**

Reg.-Nr. **WIII30/5** **Fleck, Emilie**  
**WIII 6/8** **Reuter, Karsten**

**Revier: 33**

Reg.-Nr. **EIV 12/112** **Junger, Hilda**

**Revier: 34**

Reg.-Nr. **EIV 26/139** **Müller, Berta**

**Revier: 35**

Reg.-Nr. **EIV 6/144** **Krenz, Gertrud**  
**EIV 135a/168** **Ouart, Matthias**  
**EIV 64/154** **Menzel, Klaus**  
**EIV 168/171** **Manthey, Willi**  
**EIV 72/155** **Förster, Willi**  
**EIV 87/163** **Schickhuber, Ursula**

**Revier: 36**

Reg.-Nr. **WII 107/27** **Vetter/Brandt, Erika**

**Revier: 37**

Reg.-Nr. **EIV 47/232** **Heidrich, Ingeborg**  
**EV 6/112** **Koschella, Gisela**  
**EV 7/113** **Banasiak, Kurt**  
**EV 85/127** **Bischoff, Karin**

**Revier: 39**

Reg.-Nr. **EIV 28/265** **Buse, Erna**

**Revier: 48**

Reg.-Nr. **EIV 17/245b** **Rathmann, Günter**  
**EIV 8/245x** **Fischer/Marquart, Margot**

Die Nutzungsberechtigten haben bis zum **31.07.2020** die Möglichkeit, das Nutzungsrecht an den Grabstellen zu verlängern bzw. wiederzuerwerben.

Nach Ablauf der Frist können die Grabstellen in den Revieren:

- Terrassen
- Revier 11 - 39

durch die Friedhofsverwaltung anderweitig vergeben werden.

Im Revier 48 kann das Nutzungsrecht an den Grabstellen nicht verlängert werden, da diese Friedhofsfläche mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.03.2011 geschlossen wurden. Neue Nutzungsrechte werden nicht vergeben.

Eberswalde, den 20.08.2019


gez. Heidenfelder  
Amtsleiterin Bauhof

## II Nichtamtlicher Teil

### Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

der Sommer liegt hinter uns und auch die drei Wahlen des Jahres 2019 haben wir absolviert. Ich möchte mich bei Ihnen allen dafür bedanken, dass Sie Ihre bürgerlichen Rechte wahrgenommen und mit Ihrer Stimme Einfluss auf die zukünftige Entwicklung auf kommunaler, landespolitischer und europäischer Ebene genommen haben. Die Wahlen haben einmal mehr gezeigt, dass Eberswalde sich mit großer Mehrheit zu den Werten Toleranz, Weltoffenheit und Demokratie bekennt. Darauf können wir hier in unserer Stadt mit Recht stolz sein. Denn gerade die Vergangenheit stellt für uns eine besondere Verpflichtung und Verantwortung dar, der Sie mit Ihrer Stimme nachgekommen sind. Mit der ersten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt am 10. September 2019 ist auch die von Ihnen gewählte Stadtverordnetenversammlung wieder mit vollem Engagement in Ihre Arbeit gestartet. Ich möchte Sie auch nochmal herzlich einladen, als Besucher die Ausschüsse und auch die Stadtverordnetenversammlungen zu erleben und direkt dabei zu sein wenn die von Ihnen gewählten Vertreter Ihren Auftrag an sie wahrnehmen. Ich freue mich auf eine Wahlperiode, in der wir wieder gemeinsam für die Stadt Eberswalde viel bewegen wollen und werden.

Ihr

  
Friedhelm Boginski  
Bürgermeister

## Kita „Spielhaus“ – Anbau in Rekordzeit

Am Freitag, dem 30. August 2019, übernahmen die Kinder den neuen Anbau der Kita „Spielhaus“. Gemeinsam mit Bürgermeister Friedhelm Boginski schnitt Kita-Kind Eva das Band durch und nahm die neuen Räume in Besitz. In Rekordzeit – Baubeginn war April – stellte das Bauunternehmen Kleusberg das Gebäude fertig. Zufahrt und Außengelände sind noch ein Provisorium, aber vollständig nutzbar. Die Gestaltung des Außengeländes erfolgt im Frühjahr 2020.

Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte in seiner Ansprache, dass Eberswalde daran arbeitet, zukünftig eine Vorratshaltung an Kita-Plätzen zu erreichen. Der Ausbau der städtischen Strukturen soll dem Bedarf, der durch den einsetzenden Zuzug entsteht, gerecht werden. Ähnlich formulierte es der Landrat Daniel



Bürgermeister Friedhelm Boginski und Kita-Kind Eva schnitten gemeinsam das Band für neuen Anbau durch.

Kurth, der davon sprach, dass die Region „Wachstum erst wieder lernen müsse“. Für beide Verwaltungsoberhäupter ist der Neubau ein Beispiel für eine gelungene Kooperation von Verwaltungen und Bauunternehmen. Der Bau zeigt, dass kurze Realisierungszeiträume möglich sind. Hier hatte die Modulbauweise einen großen

Anteil. Vorgefertigte Module wurden neben dem Altbau aufgestellt und vor Ort zur Kita ausgebaut. Finanziert wurde das 2,5 Millionen Euro teure Projekt mit etwas weniger als 1 Million Euro an Fördermitteln des Landes, die der Landkreis der Stadt durchreichte. Mit der Fertigstellung haben jetzt in der Ostender Kita „Spielhaus“ insgesamt 164 Kinder einen guten Start in ihre Bildung. Mit Einzugsgebiet nach Tornow und Sommerfelde stehen Kindern ab 0 Jahren moderne Räume zur Verfügung, die den Jüngsten von 0-4 Jahren einen für sie konzipierten, geschützten Bereich bieten. Neben den Kindern wird die Innenfläche von 560 m<sup>2</sup> von 16 pädagogischen Fachkräften genutzt. Die Kita „Spielhaus“ ist auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Bildungsbereich ausgerichtet und mehrfach als „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet worden.



Großer Schlüssel - großes Projekt. Der Anbau wurde innerhalb weniger Monate realisiert. Nicht nur zur Freude der Kinder.

## Einwohnerversammlungen gehen weiter

Nach den bereits stattgefundenen Einwohnerversammlungen und Ortsbeiratswahlen in Spechthausen, Tornow und Sommerfelde stehen die übrigen Versammlungstermine für das Jahr 2019 fest.

„Nachdem im letzten Jahr alle Einwohnerversammlungen als Ortsrundgänge stattfanden, haben wir uns in diesem Jahr für eine Variante, die ausschließlich im jeweiligen Gebäude stattfinden wird, entschieden.

Die Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile sind herzlich eingeladen mit mir und meinen

Dezernenten ins Gespräch zu kommen“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Beginn der Einwohnerversammlungen ist jeweils um 18 Uhr.

**21.10.2019** – Brandenburgisches Viertel, Grundschule Schwärzensee (Aula), Kyritzer Straße 29

**29.10.2019** – Nordend/Leibnizviertel, OSZ II Barnim, Alexander-von-Humboldt-Straße 40

**04.11.2019** – Stadtmitte/Ostend, Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio (Saal), Puschkinstraße 13

**05.11.2019** – Finow, Gymnasium Finow (Aula), Fritz-Weineck-Straße 36

**18.11.2019** – Westend, Karl-Selheim-Schule (Aula), Wildparkstraße 1

## Freude in der Kita

Die Krippenkinder der städtischen Kita „Pusteblume“ konnten sich vor geraumer Zeit über eine Spende von Spielsachen und Sandspielzeug der City Kaufhaus Herber GmbH Eberswalde freuen.

Alle Kinder und Pädagogen der Kita „Pusteblume“ bedanken sich hiermit ganz herzlich bei Geschäftsinhaber Manfred Herber und seinem Team.

Sozialdezernent Prof. Dr. Jan König lobt in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit der städtischen Unternehmen mit den Kindertageseinrichtungen sowie das soziale Engagement der regionalen Wirtschaft.

## Standesamt geschlossen

Auf Grund der besonderen Aneinanderreihung der Zahlenfolge des 19.09.2019 werden sich an diesem Donnerstag im Standesamt Eberswalde zahlreiche Brautpaare das Ja-Wort geben. Aus diesem Grund wird das Standesamt am selbigen Tag für den öffentlichen Besucherverkehr geschlossen bleiben.



# DAS ACHETE BÜRGERBUDGET IST VERGEBEN



Für das achte Eberswalder Bürgerbudget wurden dieses Jahr im Vorfeld 107 Vorschläge eingereicht. Am diesjährigen Tag der Entscheidung am 7. September 2019 standen 73 zur Auswahl. Von 10 bis 18 Uhr konnten die Eberswalderinnen und Eberswalder in der Hufeisenfabrik im Eberswalder Familiengarten Stimmen für ihre bevorzugten Projekte abgeben. Allen Einwohnern ab dem vollendeten 14. Lebensjahr standen dazu fünf Stimmtaler zur Verfügung. 2.069 Eberswalderinnen und Eberswalder gaben ihre Stimmen ab. Großen Anklang fand auch das bunte Fest für die ganze Familie rund um die Hufeisenfabrik. Für die Besucher gab es zahlreiche Kreativ- und Informationsstände und natürlich kulinarische Angebote. Live-Musik von Alexander Pepler und Lucian Gorski sowie Interviews mit vorherigen Gewinnern des Bürgerbudgets verkürzten die Wartezeit bis die Gewinner des Bürgerbudget 2020 fest standen:

- **Nr. 85** „Zuschuss für die Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeug für den Bevölkerungsschutz und die Rettungshundestaffel der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.“ – 15.000 Euro (779 Stimmtaler)

- **Nr. 79** „Zuschuss an den Ostender Sportverein für Sportgeräte, Ausstattung und Sportausrüstung“ – 15.000 Euro (732 Stimmtaler)
- **Nr. 62** „Zuschuss an den Initiativkreis „Sternenkinder Barnim“ und die Kindertrauergruppe „Fanya“ – 3.000 Euro (700 Stimmtaler)
- **Nr. 45** „Neues Equipment für (Kinder-)Feste und Aktivitäten in Tornow“ – 15.000 Euro (599 Stimmtaler)
- **Nr. 88** „Zuschuss für die Anschaffung von Trainingsmaterial für den Nachwuchs des 1. SV Eberswalde“ – 10.000 Euro (453 Stimmtaler)
- **Nr. 42** „Ein Kletterwald für die Kita Pustebume“ – 15.000 EUR (450 Stimmtaler)
- **Nr. 50** „Zuschuss an den Eberswalder Sportclub e.V. zur Anschaffung eines Vereinsbusses“ – 15.000 Euro (406 Stimmtaler)
- **Nr. 103** „Ein Spielhaus für den Garten der Kita Nesthäkchen“ – 4.000 Euro (356 Stimmtaler)

- **Nr. 41** „Open-Air-Kino im Familiengarten“ – 5.000 Euro (278 Stimmtaler)
- **Nr. 97** „Zuschuss an den Kleintierzuchtverein D85 Eberswalde und Umgebung e.V. für die Anschaffung von Ausstellungszelten mit Inventar“ – 3.500 Euro (168 Stimmtaler)
- **Nr. 82** „Zuschuss für die Anschaffung von neuen Stühlen an den Eberswalder Kulturbund e.V.“ – 2.000 Euro (161 Stimmtaler)
- **Nr. 100** „Sandspielzeugkiste für den Spielplatz im Park am Weidendamm“ – 1.500 Euro (87 Stimmtaler)

„Wenn wir von Bürgerbeteiligung sprechen, ist das Bürgerbudget unser Vorzeigeprojekt. Herzlichen Dank an alle Eberswalderinnen und Eberswalde für ihre Ideen für unsere Stadt“, so Kämmerer Sven Siebert.

Für das achte Bürgerbudget 2020 standen insgesamt 104.803,12 Euro zur Verfügung, da die Restsumme aus dem Vorjahr mit eingeflossen ist.



## 110 Jahre SV Motor Eberswalde



Zu einem Geburtstag gehört auch ein Geburtstagskuchen. Den hatten die Mitglieder des SV Motor Eberswalde extra gebacken.

Mit dem SV Motor Eberswalde e.V. feierte der größte Sportverein der Stadt am 17. August 2019 seinen 110. Geburtstag. Mit rund 1000 Mitgliedern und 23 Abteilungen und

Sportgruppen ist der Verein eine Institution in Eberswalde. Die Geburtstagsfeier nutzten viele Abteilungen, um sich den Besuchern zu präsentieren und eventuell neue Mitglieder zu gewinnen. Nach der Eröffnung der Veranstaltung unter anderem durch den stellvertretenden Vereinsvorsitzenden, Dr. Volker Mielke, Bürgermeister Friedhelm Boginski sowie Landrat Daniel Kurth, präsentierten sich unter anderem die Tänzer als eine der größten Sportabteilungen des Vereins. „Als ehemaliger Lehrer kann ich nur sagen, dass Kinder und Jugendliche, die in Sportvereinen aktiv sind, üblicherweise

auch in der Schule bessere Leistungen erzielen“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski, der auch den Ehrenamtlichen im Verein besonders dankte sowie das soziale Engagement des SV Motor Eberswalde e.V. hervorhob. Er betonte, wie wichtig ein gut funktionierender Sportbetrieb auch für eine Stadt wie Eberswalde sei und sprach sich dafür aus, dass in Zukunft mehr Sportvereine in der Region kooperieren sollten, um ihre Existenz nachhaltig zu sichern.

Die Stadt unterstützt den Verein konstant mit Mitteln aus der Sportförderung und unterstützte auch bei der

Ausrichtung der Geburtstagsfeier. In seiner wechselvollen Geschichte konnte der SV Motor Eberswalde e.V., der seinen Sitz im Brandenburgischen Viertel hat, bereits viele Erfolge feiern. Besonders in den Abteilungen Turnen, Leichtathletik, Gewichtheben und Tanzen ist er erfolgreich. 2011 fusionierte die Fußballabteilung des Vereins mit FC Freya Marienwerder zum FV Preußen Eberswalde. Bei Motor Eberswalde kann man auch so ausgefallene Sportarten wie Cricket, American Football, Cheerleading oder Inline Skaten ausüben. Neue Mitglieder sind dabei stets gern gesehen.

## 70 Jahre SV Empor Eberswalde

Am 24. August 2019 feierte ein weiterer Eberswalder Sportverein seinen runden Geburtstag: Der Eberswalder SV „Empor“ e.V. lud zum 70. Jubiläum in das Bootshaus Nordend. Zahlreiche Gäste feierten gemeinsam mit Manfred Richter, der seit 1967 Übungsleiter und seit 1991 Vereinsvorsitzender ist, sowie den insgesamt 105 Mitgliedern des Vereins. Bürgermeister Friedhelm Boginski, Landrat Daniel Kurth, der Vorsitzende des Kreissportbundes, Ronald Kühn, die Präsidentin des Landeskanuverbandes Brandenburg, Dajana Pefestorff, sowie Landestrainer Michael Tümmeler gehörten ebenfalls zu den Gästen. Gefeiert wurde mit Kaffee und Kuchen, einem Kanurennen und der Taufe eines Moto-boots. Der ursprüngliche Verein SV Empor Eberswalde wurde 1949 gegründet. „Der Krieg war

gerade zu Ende und die Menschen haben sich überlegt, wie sie das gesellschaftliche Leben wiederbeleben sollen“, erinnerte Bürgermeister Friedhelm Boginski in seinem Grußwort. Somit spielte der Verein eine wichtige Rolle auf dem Weg zurück zur zivilgesellschaftlichen Normalität in der Stadt. Und auch heute zeigen die 30 Kinder, die allein in der Altersgruppe zwischen fünf und zwölf Jahren im Verein aktiv sind, das gesellschaftliche Engagement des Vereins, das Friedhelm Boginski besonders hervorhob.

In zwei Abteilungen widmen sich die Sportler, von denen insgesamt 51 Kinder und Jugendliche sind, dem Kanusport und der Frauengymnastik. Die Abteilung Kanu bewirtschaftet das Bootshaus und pflegt dessen Außenanlagen ehrenamtlich. Auch die Trainer



Gerade im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit ist der SV Empor Eberswalde sehr engagiert. Von den 105 Mitgliedern sind gut die Hälfte unter 18 Jahre alt.

arbeiten alle ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung. Der SV Empor blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Im Laufe der 70 Jahre gab es aber unter anderem auch eine Handballabteilung, die zu DDR-Zeiten sogar die Vizemeisterschaft gewann. Ab

1990 wurde unter dem Namen „Eberswalder Sportverein Empor“ Schwimmen, Leichtathletik, Handball und Fußball betrieben, in der Folge gliederten sich viele Sportarten in eigenständige Vereine aus. Die Bewirtschaftungs- und Betriebskosten des Bootshauses

werden durch die Stadt Eberswalde getragen. Zusätzlich hat die Stadt in diesem Jahr mehr als 30.000 Euro für die Sanierung der Sanitärbereiche und der Fußböden im Bootshaus bereitgestellt, davon 15.000 Euro aus Mitteln des Bürgerhaushalts.

## Digitales Leben – Bildungswoche im Bürgerbildungszentrum

Die Digitalisierung durchdringt unser Leben in allen Bereichen des Alltags. Die erste Bildungswoche der Institutionen und Träger des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio nimmt mit Beratungsangeboten, Vorträgen, Filmen und Mitmachangeboten das Thema daher aus unterschiedlichen Winkeln in den Blick.

Bitte, beachten Sie das für alle Angebote eine vorherige Anmeldung erbeten wird.

**Mo., 23. September 2019**

- **8:30 Uhr I Stadtbibliothek** Actionbound für Schulklassen
- **16 Uhr I Stadtbibliothek** Onleihe-Sprechstunde
- **17 Uhr I Stadtbibliothek** Actionbound für alle, eigenes Smartphone mitbringen

**Di., 24. September 2019**

- **9:30 Uhr I Stadtbibliothek** Bilderbuchkino für Kitas
- **10:30 Uhr I Stadtbibliothek** Onleihe-Sprechstunde
- **17 Uhr I Stadtbibliothek** Actionbound für alle eigenes Smartphone mitbringen

• **18 Uhr I Café**

- Kraftvoll im Körper – Was tun bei Verspannungen am PC?
- **19 Uhr I Akademie 2. Lebenshälfte** – Webinar, Kunstgeschichte der Gegenwart, Prof. Dr. Hans Dieter Huber, Raum 2.01 (2. OG)

**Mi., 25. September 2019**

- **8:30 Uhr I Stadtbibliothek** Bookii, TING, Tiptoi, Tonies testen - 1.-2. Kl.
- **18 Uhr I Stadtbibliothek** Kopfkino – „The Circle“

**Do., 26. September 2019**

- **8:30 Uhr I Stadtbibliothek** Cybercrime, Kommissarin Maja Rothe für Schulklassen - 5./6. Kl.
- **15 Uhr I Stadtbibliothek** Bookii, TING, Tiptoi, Tonies testen - 1./2. Kl.
- **16 Uhr I Saal** Online- und Handyverträge: Wo sind die Fallen?
- **17 Uhr I Stadtbibliothek** Onleihe-Sprechstunde – Kennen Sie Linux?

**Fr., 27. September 2019**

- **8:30 Uhr I Stadtbibliothek** Cybercrime, Kommissarin Maja Rothe für Schulklassen 5./6. Kl.
- **9 Uhr I Café** Parcours zu digital Sounds, Digitale Musikschule lev-berlin

**Anmeldungen bei der Stadtbibliothek über die - 64 414.**  
Anmeldungen für Digitale Sounds über die - 64 402.  
**Alle Veranstaltungen finden kostenfrei im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13, statt.**





## Offene Bühne der Kulturen mit Klassik Open Air



Den ganzen Tag über präsentierte zahlreiche Küsterinnen und Künstler ihr Können. Auch die Tanzsporthilfe des SV Motor war vertreten.



Das Publikum nutzte die Gelegenheit, zum Abschluss den Marktplatz als große Tanzfläche zu nutzen.

Am Sonntag, den 25. August 2019, eröffnete Bürgermeister Friedhelm Boginski erstmals die Offene Bühne der Kulturen mit Klassik Open Air auf dem Eberswalder Marktplatz. In seinen Begrüßungsworten betonte er die Vielfalt unterschiedlichster Kulturen als Reichtum, aus dem die Stadt schöpfen könne. Moderiert wurde die Veranstaltung von Benjamin Stöwe. Die Offene Bühne hatte das Ziel, den vielfältigen künstlerischen Talenten der Stadt eine Bühne zu geben. Gleich zu Beginn spielte Abdo Hasan auf der Zaz, einem kurdischen Saiten-Instrument. Seine Tochter hatte er mit auf die Bühne

gebracht – sie sang, er begleitete sie auf seinem Instrument. Ella Me übernahm die Bühne und präsentierte an Joan Baez angelehnte Folksongs. Mévan Younes folgte ihr mit dem Heval-Trio. Die Musiker sind weit über die Grenzen Eberswaldes anerkannt und erfolgreich. Frollein Neumann spielte selbstgeschriebene Lieder, die sich nicht nur mit ganz persönlichen Fragen sondern auch mit gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Das Tanzhaus Eberswalde und die Tanzgarde des SV Motor Eberswalde präsentierten Tanzkunst in einer Breite vom klassischen Ballett bis zu moderneren Formen. Nach

der wie jedes Jahr bereits gut besuchten Anspielprobe beschrieb das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde mit Stücken aus Opern die Beziehung zwischen Mann & Frau. Der Gospelchor der Evangelischen Stadtkirchengemeinde mit Hans-Peter Giering fügte der Offenen Bühne eine weitere energiegeladene Facette hinzu. Den Abschluss bildete das Eberswalder Salsa-Kombinat Les Jabates, das es nach einem langen Programm schaffte, die Eberswalder vor dem Rathaus zum Tanzen zu bringen. Alle beteiligten Künstler schätzten die Möglichkeit, ihre Kunst in einem bunten



Das Brandenburgische Konzertorchester mit Gesangssolist Daniel Nicholsson unter der musikalischen Leitung von Gábor Bolyán.

Feld Eberswalder Künstlerinnen und Künstler einem

ebenso vielfältigen Publikum zu präsentieren.

## Zum vierten Mal Stadtradeln

Stadtradeln geht in diesem Jahr in die vierte Runde. Start war nicht wie sonst im Juni, sondern aufgrund der frühen Ferien und der damit verbundenen Abwesenheit der Urlauber am 1. September 2019. Seitdem heißt es wieder bis zum 21. September 2019 kräftig in die Pedale treten, Kilometer sammeln und damit etwas für den Klima- und Umweltschutz tun. Teilnehmen können alle, die in Eberswalde wohnen, arbeiten, eine Schule besuchen oder einem Verein angehören. Jeder Radler und jede Radlerin musste sich bei der Anmeldung, die nach wie vor möglich ist, einem Team anschließen oder ein neues gründen, welches aus mindestens zwei Personen bestehen muss. Alternativ steht das „offene Team“ für alle zur Verfügung. Alleine oder im

Team, jeder Kilometer zählt, egal wo er zurückgelegt wurde. Die Anmeldung ist unter [www.stadtradeln.de/eberswalde](http://www.stadtradeln.de/eberswalde) möglich. Wer über keinen Internetzugang verfügt, kann sich bei den Organisatoren im Stadtentwicklungsamt, Breite Straße 39, in der Rathauspassage melden. „In Ergänzung zum Radfahrwettbewerb haben wir auch wieder ein buntes Radkulturprogramm zusammengestellt. Die diesjährigen Highlights sind vier kostenlose Radreisevorträge“, so Baudezernentin Anne Fellner. Mit dem Vortrag „Schweden – Land der Kontraste“ findet die Vortragsreihe am 19. September 2019 ihren Abschluss. Fast vier Monate reiste der Fotojournalist Jürgen Schütte durch das Land der Elche, Rentiere und Wikinger. Hoch im Norden Schwedens

startet er mit zwei Freunden in die schneebedeckten Weiten Lapplands. Mit Schneeschuhen, Skiern und Pulkas geht es durch atemberaubende Landschaften des Sarek Nationalparks und Kungsleden. Riesige zugefrorene Seen, Polarlichter und hohe Berge machen den Reiz dieser eisigen Landschaft aus. Als die zwei Freunde nach Hause fahren, erkundet Jürgen Schütte das Land auf eigene Faust weiter. Von den größten schwedischen Seen bis zur reichen Geschichte Stockholms – in seiner Live-Multivisionsshow berichtet der Fotojournalist Jürgen Schütte über seine beeindruckenden Reise-Erlebnisse. Mit seinen grandiosen Naturaufnahmen und seiner unterhaltsamen Erzählart entführt er seine Zuschauer in das Land der Kontraste. Der Vortrag „Schweden

– Land der Kontraste“ findet, nicht wie im Stadtradeln-Flyer angegeben am Dienstag, sondern am Donnerstag, den 19. September 2019 um 19 Uhr statt und ist auf dem Stadtcampus der Hochschule in der Aula im Haus 6 zu sehen. Den Auftakt zum Stadtradeln bildete jedoch eine vom ADFC geführte ca. 40 Kilometer lange Radtour mit Start am 1. September 2019 um 11.30 Uhr an der Lutherreihe oberhalb der Schillerstraße. Weitere Radtouren werden ebenfalls vom ADFC oder vom Eberswalder Ortsverband des Deutschen Roten Kreuzes angeboten. Ergänzt wurde das Radkulturangebot von zwei Tagen der offenen Tür im Eberswalder Verkehrsgarten in der Havellandstraße 15. Dort bestand die Möglichkeit, das Rad auf Verkehrstauglichkeit

hin prüfen und es zum Diebstahlschutz kodieren zu lassen. In der Stadtbibliothek gab es wieder ein Themenspezial zum Radverkehr. „Ich freue mich besonders, dass auch Akteure aus der Wirtschaft dabei sind und das Stadtradeln unterstützen“, so Jacob Renner, Klimaschutzmanager und Organisator des Stadtradelns. „Wie im letzten Jahr ist die Niederlassung Eberswalde der AOK als Gesundheitspartner mit dabei und neu in diesem Jahr die Bäckerei Wiese, beide wollen Rad fahrende Kunden mit Dankeschön-Aktionen für ihr Umweltengagement belohnen“ so Renner weiter. Alle Termine mit Treffpunkt, Ansprechpartner und kurzer Beschreibung sind unter [www.stadtradeln.de/eberswalde](http://www.stadtradeln.de/eberswalde) zu finden.

## Die Provinziale – Filme schauen, miteinander reden und feiern



Am Samstag, dem 12. Oktober 2019, beginnt das internationale Eberswalder Filmfest, die Provinziale. An acht Tagen laufen im Paul-Wunderlich-Haus viele Fäden zusammen, die über das ganze Jahr vom Festivalteam gesponnen worden waren: Zahlreiche Filmemacher und die Juroren haben sich angesagt, jeden Abend lädt der Festivalclub zu Musik, Lesung und Comedy und vor allem sind die 41 Wettbewerbsfilme zu sehen, mit der das Filmfest die Welt als spannungsreiche Provinz

zeigen will. Die Filme kommen in diesem Jahr aus 20 Ländern – unter anderem aus dem Iran, aus Armenien, Belgien, Deutschland, Bulgarien, Indien, Griechenland, Frankreich, Irland, Kirgisistan, Niederlande und Schweden, aus der Türkei, Russland, Spanien und den USA. Verteilt über 15 Programmblocke laufen diese Filme in vier Sparten: Der lange *Dokumentarfilm* ist mit acht Beiträgen vertreten, hier wird der Hauptpreis des Festivals vergeben, der vom Brandenburgischen

Wirtschaftsministerium mit 4.000 Euro dotiert ist. Der beste Film wird von einer Jury ermittelt, für die in diesem Jahr die Künstlerin Constanze Fischbeck, der Regisseur Moritz Springer und Filmkurator Ralf Eue gewonnen werden konnten. Eue verfolgt das Filmfest seit Jahren als Zuschauer – auch als Programmchef von DOK Leipzig und mit dem Interesse eines überregionalen Filmfestivals.

Auch für die 14 *Kurzspielfilme* des Wettbewerbs hat sich eine Jury formiert, der in diesem Jahr die Künstlerin Antje Schiffers, die Autorin und Moderatorin Marion Brasch sowie der Provinziale-Preisträger des letzten Jahres, Mostafa Gandomkar, angehören werden. Der Preis für den besten Kurzspielfilm ist mit 2.000 Euro dotiert.

In den beiden anderen Wettbewerben laufen sieben Kurzdokumentationen und zwölf *Animationsfilme*. In allen Sparten wird ein Publikumspreis von 1.000 Euro vergeben. Auch in

diesem Jahr kann wieder ein spartenübergreifender Sonderpreis in Kooperation mit der Eberswalder Hochschule für Nachhaltige Entwicklung HNE vergeben werden – „Der Stachel“ für die interessanteste Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitsproblem.

16. PROVINZIALE – Filmfest Eberswalde vom 12.-19. Oktober 2019 im Paul-Wunderlich Haus, Am Markt 1 in Eberswalde.

Das Abschlussfest mit Preisverleihung, einem erneuten Screening der Preisträgerfilme, dem Provinziale-Empfang und Live-Musik findet am Sonnabend, dem 19. Oktober 2019 statt.

Provinziale am Samstag, 19. Oktober 2019:  
 KURZFILME NICHT NUR FÜR KINDER – 10:30 Uhr / PROVINZ SPIELT FILM – 14 Uhr / GLOBUS PROVINZ – 16 Uhr



Foto: TS

41 Filme aus 20 Ländern sind vom 12. bis zum 19. Oktober 2019 bei der Provinziale zu sehen.

## Erfahrungsaustausch



Foto: Pressestelle Bernau

Die Eberswalder und die Bernauer Rathausspitzen trafen sich um ihre Zusammenarbeit voranzutreiben.

Die Stadt Bernau bei Berlin konnte am 4. September 2019 die Stadt Eberswalde begrüßen. Die Verwaltungen trafen sich in der Hussitenstadt, um den gemeinsamen Erfahrungsaustausch voran zu bringen und voneinander zu lernen.

„Moderne Mobilität und Verkehrsentwicklung entlang der Linie Berlin-Stettin und viele andere gemeinsame Herausforderungen können nur in enger Kooperation gelingen, deshalb ist der kontinuierliche Ausbau der

Zusammenarbeit mehr als notwendig und ich freue mich, dass wir diesen zusammen gestalten“, so Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski.

„Die beiden größten Städte des Landkreises Barnim haben viele Schnittstellen, dazu gehören ähnliche Aufgaben und auch ähnliche Probleme, weshalb ein voneinander lernen nur positiv für beide Seiten sein kann“, so Bernaus Bürgermeister André Stahl.

Zu den angesprochenen

Themen gehörten unter anderem der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und hier vor allem die Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs. Im Rahmen des Treffens konnten die Eberswalder Gäste bei einer Stadtrundfahrt einen Eindruck von der Entwicklung Bernaus erhalten. Vereinbart wurden gemeinsame Aktivitäten, um den Sozialpass zu attraktivieren sowie eine interkommunale Unterstützung im Rahmen des Brandenburg-Tages 2021.

## „Der Marktgerechte Patient“ im „Kopfkino“ am 18. September 2019

Die Dokumentation „Der Marktgerechte Patient“ von Regisseur Leslie Franke, ist am Mittwoch, dem 18. September 2019, im Rahmen der Reihe „Kopfkino für Alt und Jung“ zu sehen.

Seit der Umstellung der Krankenhausfinanzierung auf sogenannte Fallpauschalen steht für deutsche Kliniken nicht mehr der kranke Mensch, sondern der Erlös aus seiner

Behandlung im Vordergrund. Der Film deckt die gefährlichen Auswirkungen dieser Ökonomisierung auf Patienten und Klinikbeschäftigte auf.

Zu sehen ist der Film „Der Marktgerechte Patient“ am Mittwoch, dem 18. September 2019, um 15 und um 18 Uhr im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio, in der Puschkinstraße 13. Der Eintritt ist frei.



 Stadt  
Eberswalde

Ein großes

## Dankeschön

allen 303 Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für Ihre unabdingbare Unterstützung bei der Durchführung der Wahl des Landtages Brandenburg am 01.09.2019.

Natürlich Eberswalde!

### „Mobilitätsplan 2030+“ – Es geht weiter!

Der Auftakt zu „Mobil in Eberswalde“ erfolgte bereits im November 2018. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Was bewegt uns und wie wollen wir die Mobilität in Eberswalde gestalten?“. Beim zweiten Termin im März 2019 unter dem Motto „Wo drückt der Schuh“ wurden mit zahlreichen Interessierten und Engagierten die Schwerpunktthemen besprochen. Es wurde gezeigt, an welchen Stellen konkreter Handlungsbedarf gesehen wird und welche Lösungen denkbar sind. Die Hinweise und Vorschläge wurden entsprechend aufgegriffen und eingeordnet. Auf der Internetseite [www.mobil-in-eberswalde.de](http://www.mobil-in-eberswalde.de) kann die Zusammenfassung der Vorschläge eingesehen werden. Eine Vielzahl der Ideen wird Berücksichtigung finden und in den Mobilitätsplan einfließen – unter Umständen auch in abgewandelter Form. Wichtig ist, relevante Problemstellungen aus den Gesprächen

abzuleiten und eine Einordnung in den Gesamtzusammenhang vorzunehmen.

Im weiteren Verlauf der Arbeiten wurden erste Maßnahmen durch das Planerteam entwickelt. Diese basieren auf den Informationen der Bürgerveranstaltungen, den Untersuchungen vor Ort, den verkehrlichen Zielen der Stadt Eberswalde sowie auf Aspekten der Lärmaktions- und Luftreinhalteplanung.

Neben dem Verkehrsentwicklungsplan, dem Lärmaktionsplan und dem Luftreinhalteplan ist das Thema Mobilitätsmanagement von zentraler Bedeutung. Ein intelligentes Mobilitätsmanagement soll dabei helfen, den Verkehr in Eberswalde effizienter, umwelt- und sozialverträglicher und damit nachhaltiger zu gestalten. Die Verkehrsmittel des Umweltverbundes stehen hierbei im Vordergrund. Es soll vor allem darum gehen, eine überzeugende Alternative zur

Nutzung des eigenen Pkw zu entwickeln.

#### Bürgerbefragung zu Verkehr und Mobilität

Hierzu wird ab dem 23. September 2019 bis zum 3. November 2019 eine Bürgerbefragung durchgeführt. Alle Interessierten erhalten somit weiterhin die Möglichkeit die Ausrichtung des Mobilitätsplans 2030+ mitzubestimmen. Dabei geht es insbesondere um Fragen wie: „Wie sind Sie in Eberswalde unterwegs?“, „Wie bewerten Sie die heutigen Mobilitätsangebote und die Verkehrssituation?“ oder „Welche Mobilität wünschen Sie sich für die Zukunft?“.

An der anonymen Befragung kann sowohl online als auch schriftlich teilgenommen werden. Hierzu kann einerseits ein entsprechender QR-Code genutzt werden, welcher beispielsweise per Smartphone gescannt wird. Andererseits besteht über die Homepage der Stadt Eberswalde sowie

die Projekthomepage ([www.mobil-in-eberswalde.de](http://www.mobil-in-eberswalde.de)) die Möglichkeit, direkt zur Befragung zu gelangen. Des Weiteren werden die entsprechenden Fragebögen in gedruckter Version im Stadtentwicklungsamt, dem Rathaus und im Paul-Wunderlich-Haus zur Mitnahme ausliegen. Die ausgefüllten Fragebögen können bis einschließlich 3. November 2019 im Rathaus und im Stadtentwicklungsamt abgegeben werden.

Zudem werden am 24. und 25. September 2019 Bürgerinterviews an verschiedenen Orten im Stadtgebiet durchgeführt. Die Interviewer können sich entsprechend ausweisen und die Datenerhebung erfolgt ebenfalls anonym.

Der Mobilitätsplan 2030+ für die Stadt Eberswalde nimmt allmählich Konturen an. Am Dienstag, dem 24. September 2019, ab 18.00 Uhr, findet bereits die 3. öffentliche Veranstaltung zum

Mobilitätsplan 2030+ statt, zu der alle Interessierten Bürgerinnen und Bürger in das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, in der Puschkinstraße 13 in Eberswalde eingeladen sind.

Im Rahmen der Veranstaltung werden erste Maßnahmen vorgestellt und zur Diskussion eingeladen. Ziel ist es, im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern und mit ihrer Mitwirkung die Handlungsempfehlungen für die künftige Verkehrsentwicklung Eberswaldes vorzubereiten und Prioritäten abzuleiten.



## Jetzt wird es konkret – „MOBIL IN EBERSWALDE“

### Maßnahmen für den Mobilitätsplan 2030+ – Diskutieren & Bewerten



Wann? 24. September 2019 ab 18:00 Uhr  
 Wo? Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,  
 Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde  
 Infos? [www.mobil-in-eberswalde.de](http://www.mobil-in-eberswalde.de)  
[mobil-in-eberswalde@ptvgroup.com](mailto:mobil-in-eberswalde@ptvgroup.com)

## Wunderbarer Sommerabend mit Hut, Schirm & Musik



Perfektes Wetter und Musik: Mit Hut, Schirm und Musik wurde zu einem wunderbaren Erlebnis für alle.



Mit Licht, Farbe und Gitarre: handgemachte Musik in besonderer Atmosphäre gab es im Café am Weidendamm.

Über 600 Besucher und Besucherinnen nutzten am Freitag den lauen Sommerabend, um die Veranstaltung „Mit Hut, Schirm & Musik“ in der Eberswalder Innenstadt zu besuchen. An drei Orten gab es jeweils unterschiedliche Musik und unterschiedliche kulinarische Angebote mit einer Weinbar, Erdbeerbowl,

Barnimer Bier, Gegrilltem und Sauerteig-Pizza. Eingeladen hatten die Unternehmer Torsten und Heidi Pelikan von Globus Naturkost, Björn Wiese von der Privatbäckerei Wiese und Dirk Panzlaff vom Café Am Weidendamm. Die gestalterische Umsetzung wurde von Udo Muszynski (Idee und Musikauswahl) und

Henrik Schade (Illumination) übernommen. An dem Abend wechselten die Musiker den Ort und waren so an jedem der drei Unternehmen präsent für die Gäste. Aber auch diese nutzten die Pausen zum Flanieren entlang des Flusses Schwärze zwischen den Veranstaltungsorten und genossen den sommerlich lauen Abend.

Unterstützt wurde das Projekt von der Wirtschaftsförderung mit Hilfe der Einzelhandelsrichtlinie sowie vom Stadtmarketing Eberswalde. Für Georg Werdermann von der Wirtschaftsförderung ist die erfolgreiche Veranstaltung ein Beispiel für das mögliche Zusammenspiel von Unternehmen mit kreativen Ideen

und der Stadtverwaltung. Dass die Bürger und Bürgerinnen Eberswaldes bereit sind, ihre Innenstadt als Treffpunkt zu nutzen, zeigen die Atmosphäre des Abends und die Zahl der Gäste. Bis zum jetzigen Zeitpunkt liegen der Stadtverwaltung ausschließlich positive Bewertungen und der Wunsch nach einer Wiederholung vor.

### Akademie 2. Lebenshälfte – Aus unseren Angeboten – Oktober 2019

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334 - 237520, E-Mail: aka-nord@lebenshaelfte.de

#### DIGITALE MEDIEN

**Mittwoch / 9.10. / 13-14:30 Uhr**  
**DIGITOLL! Stammtisch digital für Fragen aus dem Computeralltag**  
Beispiele und Tipps rund um die Office Anwenderprogramme und Windows 10

**Mittwoch / 16.10. / 13-14:30 Uhr**  
**DIGITOLL! Stammtisch digital für Smartphone/Tablet**  
Sie erhalten Rat vom Experten für alle Ihre Fragen rund um Smartphone und Tablet

**Montag / 14.10.-02.12. / 9-11:30 Uhr**  
**DIGITOLL! Basiskurs am Laptop**  
Sie beschäftigen sich mit der Funktionsweise des Laptops und wie Sie ihn sicher bedienen (Wir arbeiten mit Windows 10)

**Donnerstag / 10.10.-09.05. / 13-15:30 Uhr**  
**DIGITOLL! Digitale Bildbearbeitung und Fotobuch**  
die eigenen Fotos für Geschenke und Erinnerungen optimieren

**Mittwoch/Freitag / 23.10.-15.11. / 9-11:30 Uhr**  
**DIGITOLL! Smartphone und Tablet – Basiskurs**  
Sie lernen wie Ihr Gerät funktioniert und machen sich mit nützlichen Anwendungen für den Alltag vertraut

**Mittwoch / 02.10.-20.11. / 15-17:30 Uhr**  
**DIGITOLL! Smartphone und Tablet – Erweiterungskurs**  
Sie besitzen Grundkenntnissen und lernen, Funktionen für Alltag, Dienstleistungen und Kommunikation zu nutzen

#### SPRACHEN

**Jederzeit** – Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen Englisch, Spanisch und Französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen.

#### BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

**Montag / 21.10.-16.12. / 16-17:30 Uhr**  
**Hatha Yoga – Kraft durch Entspannung**  
Hatha Yoga – Fördern der Entspannung und Beweglichkeit

**Dienstag / 22.10.-10.12. / 17-18:30 Uhr**  
**Entspannung mit Klangschaalen**  
Erlernen Sie eine Methode zur Entspannung und Wohlbefinden durch Klang

#### VERANSTALTUNGEN

**Mittwoch / 02.10. / 14-16:30 Uhr**  
**Eberswalder Ecken neu entdecken!**  
Entdecker-tour – Mit dem Fahrrad zwischen Drahthammer Schleuse und Altem Stadtbad – Historisches erkunden und Neues entdecken

**Dienstag / 15.10. / 14-15:30 Uhr**  
**Gärtnerstammtisch**  
Praktische Tipps rund um den Garten

**Mittwoch / 23.10. / 19-20:30 Uhr**  
**Alexander von Humboldt und der Klimawandel – Mythen und Fakten**  
... ein Webinar mit Dr. Frank Holl ... ausgehend von der Frage: Hat Alexander von Humboldt vor den dramatischen Folgen des vom Menschen verursachten Klimawandels gewarnt? **NEU!**

**Mittwoch / 23.10. / 14-16:30 Uhr**  
**Kräuterkunde – in Wald und Flur**  
Entdecken von Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke. In diesem Monat: Kraft der Wurzeln – Verborgene Reichtümer unserer Heilpflanzen

**Donnerstag / 24.10. / 14-15:30 Uhr**  
**Leserattencafé**  
Eine Vortragsreihe zu Leben und Werk von Schriftstellern und bekannten Persönlichkeiten; In diesem Monat: Eberswalder Bürgermeister von einst und heute

**Donnerstag / 24.10. / 9-10:30 Uhr**  
**Malen in der Akademie**  
Erlernen der Grundtechniken der Aquarell – oder Ölmalerei

Alle Angebote unter:  
[www.akademie2.lebenshaelfte.de](http://www.akademie2.lebenshaelfte.de)

## Stippvisite in der Wohngruppe „Neuland“

Wie familienfreundlich ist Eberswalde und welche konkreten Angebote für Familien gibt es in der Stadt? Diesen Fragen nimmt sich Bürgermeister Friedhelm Boginski weiterhin an und machte sich so am 29. August 2019 vor Ort ein Bild von der Wohngruppe „Neuland“ des Vereins „Haus Sozialer Integration“ (HSI). Der Bürgermeister konnte sich während des Besuchs einen nachhaltigen Eindruck über die Arbeit des HSI verschaffen. „Mich beeindruckt die Herangehensweise, die hier tagtäglich gelebt wird und ich denke, dass die Eltern in der Neuland-WG ein

optimales Umfeld haben, um für sich eine selbstbestimmte Perspektive aufzubauen.“ so Friedhelm Boginski. Die anwesenden Mütter freuten sich sichtlich über den Besuch des Bürgermeisters, der sich sehr interessiert zeigte, mehr über die Lebenssituationen der jungen Frauen zu erfahren. Und nicht allein wegen der Gespräche, auch darüber hinaus hat die Stippvisite in der Wohngruppe bleibende Spuren hinterlassen, denn der Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, sich auf einem gemeinsam gestalteten Gruppenbild male- risch zu verewigen. Das so

entstandene Bild hat seinen Platz bereits im großen Gemeinschaftsraum gefunden. Die Wohngemeinschaft ist ein stationäres Angebot für – meist alleinerziehende – Mütter und Väter mit ihren Kindern, die hier von einem Team aus Pädagogen, Therapeuten und Heilpädagogen begleitet werden. „Für uns bestimmen die Werte Akzeptanz, Lebendigkeit, Achtung und Ehrlichkeit unser Handeln für die und mit den Eltern und Kindern“, sagt Angelique Thomas-Scheffler, die die Wohngruppe leitet.

Aktuell werden in der Neuland-WG drei junge Mütter

und ein Vater mit insgesamt fünf Kindern im Alter von sechs Monaten bis zu zweieinhalb Jahren begleitet. Unterstützungsbedarfe der Eltern sieht die Wohngruppenleiterin insbesondere im Finden der eigenen Rolle als Mutter bzw. als Vater. „Hier bei uns können die Eltern in einem annehmenden und wohlwollenden Umfeld die nötige Ruhe und Struktur finden. Auf diesem Wege können wir die Mütter und Väter in ihren Bewältigungsaufgaben im Alltag mit Kind, in ihrer Bindungsfähigkeit zum Kind sowie in ihrer Feinfühligkeit als Mutter bzw. Vater unterstützen und bestärken“,

so Thomas-Scheffler. Die Stippvisiten des Bürgermeisters finden im Rahmen des Lokalen Bündnis für Familie Eberswalde statt und sollen einen Beitrag dazu leisten, den vielen Einrichtungen, Angeboten und Initiativen für Familien aller Generationen in der Stadt eine größere Öffentlichkeit zu geben. Neben der Wohngruppe „Neuland“ betreut der HSI auch weitere Einrichtungen im Stadtgebiet von Eberswalde. Die Verweildauer und Betreuung der Eltern in den Einrichtungen richtet sich nach den jeweils individuellen Bedürfnislagen.

## JuDiEs Night am 27. September 2019 im Familiengarten Eberswalde



Am Freitag, dem 27. September 2019, findet ab 17:30 Uhr die Judies Night im Familiengarten in Eberswalde statt. Die Judies Night ist eine Veranstaltung von Jugendlichen für Jugendliche. Im Mittelpunkt des Abends steht die Abstimmung über die Projektideen, die von Jugendlichen eingereicht wurden. Die

Gewinnerprojekte erhalten eine Förderung von bis zu 1.000 Euro. Drumherum gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Livemusik, Karaokebox, Shuffle Dance Kurs, Streetsoccer Turnier, Angebote wie Graffiti, E-Sports, ein Workshop zu digitaler Musik, E-Scooter und Segways testen, Bogenschießen, Essen und

Getränken und vielem mehr. Um 20:30 Uhr werden die Gewinner mit ihren Projektideen bekanntgegeben. Im Anschluss laden DJs zum Tanzen ein. Judies Night wird unterstützt durch die Stadt Eberswalde und ist eine kostenfreie Veranstaltung von und für Jugendliche bis 27 Jahre.

## Der Zoo begrüßt seinen 200.000 Besucher

Für Johannes Muhle war es ein ganz besonderer Tag: Der fünfjährige war am Freitag, dem 6. September 2019, im Eberswalder Zoo und wurde dort besonders herzlich empfangen. Er war nämlich der 200.000 Besucher im Jahr 2019. Deswegen durfte Johannes zusammen mit seiner Mutter Annegret einen Pinguin taufen, der am 25. Mai 2019 geschlüpft war. „Hannes“ – die Kurzform von Johannes, wird der Humboldt-Pinguin ab sofort heißen. Der in Südamerika beheimatete Vogel ließ die Taufe in aller Ruhe über sich ergehen und genoss die Aufmerksamkeit und die Streicheleinheiten sichtlich. Für Johannes war dies natürlich ein unerwarteter aufregender Besuch im Zoo, den er auch

noch mit einer Jahreskarte für die ganze Familie und einem Pinguin-Kuscheltier versüßt bekam. Zoo-Direktor Dr. Bernd Hensch stellte in Aussicht, dass der Eberswalder Zoo in diesem Jahr mit mehr als 300.000 Besuchern einen neuen Rekord aufstellen könnte. „Das liegt vor allem an dem schönen Sommer mit den vielen Sonnentagen“, so Bernd Hensch. Doch auch der wachsende Zuspruch von polnischen Besuchern ist für die Stadt und besonders für den Zoo erfreulich. „Natürlich freuen wir uns sehr über so einen erfolgreichen Zoo, dessen Erfolg auch gut für die Stadt als Ganzes ist“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski.



Zoodirektor Dr. Bernd Hensch und der 200.000 Besucher, Johannes (5), taufen den Pinguin auf den Namen „Hannes“.

## Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

### Fraktion SPD | BFE

**Fraktionsvorsitzender:**

Hardy Lux

**Fraktionsbüro:**Karl-Marx-Platz 4,  
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Johannes Kraushaar

**Sprechzeiten:**Mo-Mi 9-15 Uhr  
und nach telef. Vereinb.**Telefon:** 03334 - 3669274**Fax:** 03334 - 3669276**E-Mail:** fraktion@spd-bfe.de[www.spd-eberswalde.de](http://www.spd-eberswalde.de)[www.spd-finow.de](http://www.spd-finow.de)[www.buerger-fuer-eberswalde.de](http://www.buerger-fuer-eberswalde.de)

### Fraktion DIE LINKE.

**Fraktionsvorsitzender:**

Sebastian Walter

**Fraktionsbüro:**Heegermühler Straße 15,  
16225 Eberswalde**Sprechzeiten:**Fr 10-12 Uhr und 14-16 Uhr  
und nach Vereinbarung**Telefon:** 03334 - 236987**Fax:** 03334 - 22026**E-Mail:** fraktion-eberswalde@

dielinke-barnim.de

[www.dielinke-barnim.de](http://www.dielinke-barnim.de)

### Alternative für Deutschland

**Fraktionsvorsitzender:**

Thomas Krieg

**Fraktionsbüro:**

n.n.

**E-Mail:** n.n.

### CDU - Fraktion

**Fraktionsvorsitzender:**

Uwe Grohs

**Fraktionsbüro:**Steinstraße 14,  
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Manuela Herfurth

**Sprechzeiten:**

Mo 14-17 Uhr,

Di 8-10 Uhr,

Do 8-11 Uhr

und nach Vereinbarung

**Telefon:** 03334 - 818606**E-Mail:** info@cdu-eberswalde.de[www.cdu-eberswalde.de](http://www.cdu-eberswalde.de)

### Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

**Fraktionsvorsitzender:**

Götz Trieloff

**Fraktionsbüro:**Paul-Radack Straße 1  
16225 Eberswalde**Ansprechpartner:**

Götz Trieloff

**Sprechzeiten:**

nach Vereinbarung

**Fax:** 03334 - 29411**Funk:** 01520 - 8957217**E-Mail:** Goetz.Trieloff@

FDP-Eberswalde.de

[www.fdp-eberswalde.de](http://www.fdp-eberswalde.de)

### Fraktion SPD | BFE

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, für die Stadtverordnetenversammlung am 26. September 2019 haben wir eine Anfrage zum Thema Begrünung von Bushaltestellen, sogenannten BeeStops, eingebracht. Die Themen Klima, Grünflächen und bienenfreundliche Bepflanzungen im urbanen Raum sind die Themen der Zeit. Auch Eberswalde muss sich in einer wachsenden Stadt um alternative Begrünungen im Sinne des Umwelt-/Artenschutz und Stadtklimas bemühen. Bereits in anderen Städten in Deutschland wird dieses Projekt umgesetzt. Die Anfrage dient zunächst dazu, die Realisierbarkeit zu überprüfen und die Kosten abschätzen zu können. Sollte es realisierbar sein, werden wir in der Folge eine Beschlussvorlage einreichen, um dieses Projekt auch in unserer Stadt umzusetzen. Davon erwarten wir uns einen Beitrag gegen das Insektensterben und für ein besseres Stadtklima.

Im September werden wir uns mit den ersten haushaltsrelevanten Themen beschäftigen. Unter anderem werden wir, wie vor der Wahl, weiterhin das Thema Sicherheit und unser kommunales Konzept für Sicherheit und Ordnung vorantreiben. Des Weiteren freuen wir uns Frau Ute Steinhardt von WandelStadt Eberswalde sowie Frau Anja Neumann vom inzwischen beendeten Projekt TransitionThrive bei uns in der Fraktionssitzung begrüßen zu dürfen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Start in den Herbst. Ich hoffe, Sie konnten die letzten warmen Tage des Jahres genießen.

*Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender*

### CDU - Fraktion

Liebe Eberswalder Bürgerinnen und Bürger, die Mitglieder der CDU-Stadtfraktion haben sich am 9. September 2019 zu ihrer planmäßigen Sitzung nach der Sommerpause getroffen. In unserer Fraktionssitzung haben wir die Inhalte und vorliegenden Beschlussvorlagen der Ausschüsse für den Monat September diskutiert.

Zusätzlich wurden besonders die aktuellen Entscheidungen und Beschlüsse des Kreisausschusses und des Kreistages zur Übernahme der Aufgaben der wassertouristischen Entwicklung der Region Finowkanal und der Gründung eines Zweckverbandes diskutiert. Als Miteinreicher des Änderungsantrages zur Beschlussvorlage „Schleusen am Finowkanal – Verhandlungsauftrag an den Bürgermeister“ in der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vor der Kommunalwahl wird auch unsere Fraktion an der Umsetzung der Beschlüsse des Kreisausschusses und des Kreistages aktiv mitwirken. Die CDU-Stadtfraktion hat sich seit Jahren für diese Entwicklung

am Finowkanal eingesetzt und dies auch im politischen Raum und bei öffentlichen Diskussionen stets gefordert. Dabei ging es unserer Fraktion insbesondere auch um die stärkere Einbeziehung des Landes zu dieser Thematik.

Die CDU Eberswalde hat für ihre Mitglieder, Angehörige und Gäste am 6. September 2019 im Rahmen eines Herbstfestes eine interessante Führung durch den Eberswalder Zoo organisiert. An einem schönen Herbstabend in lockerer Atmosphäre haben wir eine Wertung unserer bisherigen politischen Arbeit in diesem Jahr auch im Zusammenhang mit den Kommunal- und Landtagswahlen vorgenommen. Die Fraktionsmitglieder haben die Wahlveranstaltungen in diesem Jahr genutzt, um mit den Bürgerinnen und Bürgern bzw. auch mit den Vertretern von Firmen und des Einzelhandels in's Gespräch zu kommen.

*Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, mit den Sitzungen im September nehmen die neugewählten Stadtverordneten ihren regelmäßigen Sitzungsbetrieb auf. In die vor uns liegende Wahlperiode fallen wichtige kommunalpolitische Handlungsfelder, die nach Ansicht unserer Fraktion besonders der engagierten und kritischen Begleitung durch die Stadtverordneten bedürfen:

Erstens sollte die Digitalisierung der Stadtverwaltung entschieden vorangetrieben werden; soweit wie möglich sollten alle Beantragungen, Anzeigen etc. rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche mit einem internetfähigen Gerät möglich sein. Das heißt jedoch nicht, dass die herkömmlichen Verfahren mit direktem Mitarbeiterkontakt gänzlich eingestellt werden können – sie sollten perspektivisch allerdings deutlich weniger in Anspruch genommen werden.

Zweitens ist die wichtigste Ressource, die wir unseren Kindern mit auf den weiteren Lebensweg geben können, Bildung! Hier müssen wir (weiterhin) alle unsere Kitas und Schulen

bestmöglich ausstatten, um beste Bildung und Lernen in einer anregenden und zeitgemäßen Umgebung zu ermöglichen.

Drittens steigt der Bedarf an Wohnraum: von altersgerechten Wohnungen für Senioren bis zu Einfamilienhäusern für junge Familien nimmt die Nachfrage nach individuellen Angeboten zu. Die Stadt kann hier steigenden Wohnkosten und Verdrängungseffekten entgegenwirken indem sie ausreichend Bauflächen ausweist und den Wohnungsbau fördert.

Viertens wächst die Stadt Eberswalde (wieder) – das ist nach den Jahren des Wegzugs und des Rückbaus eine gute und zukunftssichernde Botschaft. Das heißt jedoch auch, dass wir mit kluger Infrastrukturerweiterung und vorausschauender Kapazitätserweiterung städtischer Einrichtungen dieses Wachstum begleiten müssen. Eine Begleitung mit Augenmaß und ohne falschen Ehrgeiz wird verhindern, dass diese Erweiterungen sich in fernerer Zukunft als Fehlinvestitionen erweisen.

*Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender*



### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Endlich Barrierefreiheit in der Bruno-H.-Bürgel-Schule  
Unter dem Motto „Grün. Clever. Gemeinsam“ formulierten die Ämter Joachimsthal, Britz-Chorin-Oderberg, Biesenthal-Barnim, die Gemeinde Schorfheide und die Stadt Eberswalde bereits 2014 gemeinsame Entwicklungsziele. Sie wurden in einem Mittelbereichskonzept zusammengefasst und sind die Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln der Europäischen Union.  
Zu den wichtigsten lokalen Projekten der Stadt Eberswalde in der Förderperiode 2014 bis 2020 zählt die Modernisierung und Instandsetzung der Grundschule Bruno-H.-Bürgel in Ostend. In den zu Ende gegangenen Sommerferien konnten im Schulgebäude und in der Turnhalle neue Holzfenster einschließlich der

dringend benötigten Sonnenschutzanlagen eingebaut werden. Jetzt besteht die Möglichkeit, weitere Fördermittel für die Herstellung von Barrierefreiheit und von zwei Rettungstreppe aus dem Förderprogramm „Nachhaltige Entwicklung von Stadt und Umland“ (NESUR) zu beantragen.  
Wir begrüßen, dass die Lern- und Arbeitsbedingungen für die Kinder und LehrerInnen an der Bruno-H.-Bürgel-Schule nun endlich bedarfsgerecht und zeitgemäß hergerichtet werden. Nur so kann ein Schulstandort hoher Qualität im östlichen Stadtgebiet langfristig gesichert werden.

*Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende*

### Fraktion Bündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,  
in der letzten Fraktionssitzung hatten wir Herrn Haney von den Inselwerken eG bei uns zu Gast. Als Experte für Solarenergie und Elektrofahrzeuge konnten wir mit ihm über die uns erwartende Entwicklung in Eberswalde sprechen. Das Thema Elektrofahrzeuge und der Ausbau von Ladestationen scheint bei vielen EberswalderInnen ein wichtiges Thema zu sein. Deshalb baten wir den Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim GmbH um einen Einblick in die Projekte, welche durch die Kreiswerke bereits umgesetzt wurden oder noch in der Planung sind. Dazu werden wir in den nächsten Sitzungen Anfragen und Beschlussvorlagen vorbereiten.  
In der kommenden Stadtverordnetenversammlung werden wir die Verwaltung beauftragen, eine Satzung für die Benutzung der öffentlichen Spielplätze der Stadt Eberswalde zu erarbeiten.

Aufgrund der nicht zufriedenstellenden Situation und den sich häufenden Beschwerden von Einwohnern und den Nutzern der Spielplätze, sollte eine Satzung hier für mehr Ordnung und Sicherheit sorgen. Gerade in den Abendstunden und vor allem nachts könnte hier eine rigorose Schließzeit der Spielplätze eingesetzt werden.  
Ende August hatten wir einen vor Ort Termin mit Einwohnern aus der Messingwerksiedlung, um uns ein Bild über den katastrophalen Zustand der Altenhofer Straße zu machen. Seit Monaten wird hier nur Flickschusterei betrieben und durch die nun vorhandene schlechte Fahrbahn, entsteht hier ein untragbarer Lärm für die anliegenden Einwohner.

*Viktor Jede, Fraktionsvorsitzender*

### Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,  
Im Juni 2018 hatte Bürgermeister Boginski namens der Mitglieder der KAG Finowkanal die beabsichtigte Übernahme der Schleusen des Finowkanals in kommunale Hand, für gescheitert erklärt. Man hatte erkannt, daß die finanziellen Risiken viel zu groß sind. Inzwischen gilt das nicht mehr. Der Kreistag Barnim verhandelte am 11. September 2019 über die Bildung eines Zweckverbandes mit den Finowkanalanliegern, mit dem Ziel, die Schleusen nun doch in kommunale Hand zu übernehmen. Demnächst steht das Thema auch in Eberswalde auf der Tagesordnung.  
An der Gesamtsituation hat sich seit Juni 2018 nichts geändert. Die finanziellen Risiken für die Kommunen wurden nicht geringer. Für uns ist und bleibt klar: Die Verantwortung für den Betrieb des Finowkanals, einschließlich der Schleusen, liegt beim Bund. Eine Übernahme durch das Land Brandenburg ist denkbar.  
Der Finowkanal mit den zahlreichen Industriedenkmalern im

Umfeld hat für Eberswalde große Bedeutung. In der Verantwortung der Anliegerkommunen liegt es, das Umfeld zu gestalten – also nach den Prioritäten in Sachen Tourismus oder auch Naturschutz die begleitende Infrastruktur und ein ansprechendes Marketing zu fördern. Dafür gibt es bereits die KAG.  
Die Beteiligung der Stadt Eberswalde an einer wie auch immer gearteten Übernahme des Finowkanals oder Teilen davon durch die Kommunen und den Beitritt der Stadt in den geplanten Zweckverband lehnen wir ab.  
Den Behauptungen, es ginge „um den Erhalt des Finowkanals“ ist zu widersprechen. Der Kanal bleibt auch ohne durchgängigen Schleusenbetrieb erhalten und bleibt attraktiv für einen naturnahen Wasser- und Radtourismus.

*Mirko Wolfgramm, Fraktionsvorsitzender*

#### Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

**Fraktionsvorsitzender:**  
Karen Oehler  
**Fraktionsbüro:**  
Friedrich-Ebert-Straße 2,  
16225 Eberswalde  
**Ansprechpartner:**  
Thorsten Kleinteich  
**Sprechzeiten:**  
Mo-Do 10-16 Uhr  
**Telefon:** 03334 - 384074  
**Fax:** 03334 - 384073  
**E-Mail:** kv.barnim@gruene.de  
[www.gruene-barnim.de](http://www.gruene-barnim.de)

#### Fraktion Bündnis Eberswalde

**Fraktionsvorsitzender:**  
Viktor Jede  
**Fraktionsadresse:**  
Altenhofer Straße 83  
16227 Eberswalde  
**Ansprechpartner:**  
Viktor Jede  
**Sprechzeiten:**  
Mo 16-18 Uhr,  
Fr 16-18 Uhr  
und nach telef. Vereinbarung  
**Telefon:** 03334 - 429764  
**Funk:** 0171 - 7677001  
**E-Mail:** info@viktor-jede.de

#### Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

**Fraktionsvorsitzender:**  
Mirko Wolfgramm  
**Ansprechpartner:**  
Mirko Wolfgramm  
Havellandstraße 26  
16227 Eberswalde  
**Telefon:** 0172/3811257  
**E-Mail:** mirkewolfgramm@gmx.de

#### Fraktionsloser Stadtverordneter Carsten Zinn

**Adresse:**  
Frankfurter Allee 57,  
16227 Eberswalde  
**Sprechzeiten:**  
nach Vereinbarung  
**Funk:** 0170/2029881  
**E-Mail:** kommunal@gmx.de

#### Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**OT Sommerfelde – Helmut Herold**  
Gemeinschaftshaus,  
Zu den Tannen 10,  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 03334 - 32346

**OT Spethausen – Matthias Stiebe**  
Gemeindezentrum,  
Spethausen 39,  
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 0173/3836884

**OT Tornow – Martin Bowitz**  
Gemeindehaus, Dorfstraße 25,  
Jeden 1. Dienstag, 18-19 Uhr,  
Telefon: 0162/1552892

### Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse bis Ende Oktober 2019

- Stadtverordnetenversammlung: **26. September, 24. Oktober, 18.00 Uhr**
- Hauptausschuss: **19. September, 17. Oktober, 18.00 Uhr**
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt: **8. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **15. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **10. Oktober, 18.15 Uhr**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **9. Oktober, 18.15 Uhr**
- Rechnungsprüfungsausschuss: -

Die aktuelle Tagesordnung und die Sitzungs-orte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter [www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de) unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

## Fête de la Viertel



Im Brandenburgischen Viertel bot das Fete de la Viertel viel Spaß und Kultur für die Besucher.

Am Samstag, den 7. September 2019 war es so weit: zum zweiten Mal fand das Stadtteilstfest im Brandenburgischen Viertel, die Fête de la Viertel auf dem Potsdamer Platz statt. Gezeigt wurde, was das Brandenburgische Viertel zu bieten hat und das war an diesem Tag sehr viel. Von 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr gab es ein multikulturelles Bühnenprogramm, kulinarische Angebote und viele Mitmachaktionen für Groß und Klein. Schon vor dem Start wurden die Stände umringt von Erwachsenen und Kindern, die warteten bis es endlich losging. Eröffnet wurde das Stadtteilstfest vom Wirtschafts- und Sozialdezernenten der Stadt Eberswalde, Prof. Dr. Jan König, und den beiden Quartiersmanagerinnen des

Brandenburgischen Viertels, Frau Truttmann und Frau Klemm. „Dank der vielen Angebote und Aktivitäten der Einrichtungen, Träger und Wohnungsunternehmen war es ein gelungenes Fest. Viele Besucher waren gekommen und freuten sich über die bunte Mischung und die gute Laune“. Zum bunten Treiben trugen neben den vielen Einrichtungen und Trägern die zwei Wohnungsunternehmen WHG und 1893 eG bei. Dabei waren der Buckow e.V., der Club am Wald, das Dietrich-Bonhoeffer-Haus, die Kita Kleeblatt, der Kontakt e.V., der Kulturbund, die Lis-Prowo Experience, der Palanca e.V., SPI, der SV Motor Eberswalde, der Verkehrsgarten und der Wucki Zucki e.V. die für viele interessante Angebote und

Mitmachaktionen für Groß und Klein sorgten. Auch konnte man sich unter anderem beim Kinder Cricket, mit Riesen-seifenblasen, beim Segway fahren und beim Ponyreiten ausprobieren. Die Bühne wurde vom russischen Chor des Kontakt e.V., pakistanischem Gesang, Teatime und den Bands Experience und One World sowie dem DJ Duo Larick und Lotti multikulturell bespielt. Die DJane Lady Undertone führte durch den Tag und regte zum Tanzen an. Die Linedancer des SV Motor Eberswalde belebten die Tanzfläche mit ihrer choreografischen Tanzformation. Organisiert wurde das Stadtteilstfest vom Quartiersmanagement Brandenburgisches Viertel und dem Kulturamt Eberswalde.

## Stadt Eberswalde heißt Studenten willkommen

Am Donnerstag, dem 26. September 2019, um 12.30 Uhr, wird Bürgermeister Friedhelm Boginski gemeinsam mit dem Hochschulpräsidenten, Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson, die neuen Studenten der Hochschule für nachhaltige Entwicklung auf dem Eberswalder Marktplatz empfangen. Der Studenteneingang schließt sich an die feierliche Immatrikulation der Erstsemester im Haus Schwärzetal an. Neben dem Traditionsgebäck Spritzkuchen und dem aus dem Löwenbrunnen gezapften Bier wird es auch ein Wildschwein am Spieß, vegane Kartoffelsuppe und Brote mit hausgemachten Aufstrichen geben. Die Studienanfänger können sich an Infoständen

über die vielfältigen Angebote in Eberswalde informieren. Dort stellen sich die Stadtverwaltung Eberswalde, die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Barnim/Uckermark, das Technische Hilfswerk, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft sowie der Hochschulsportverein und der 1. SV Eberswalde vor. Passend zum Empfang der neuen Studierenden spielt die P&F Blues Company auf dem Marktplatz. Die Band wurde von Professoren, Absolventen und Studierenden der HNE Eberswalde im Jahre 2004 gegründet. Sie spielt regelmäßig auf Hochschulfesten, in den letzten Jahren immer öfter auch in Clubs und auf Festivals in Nord-Ost-Brandenburg.

Das musikalische Repertoire der Band ist breit gefächert und gut tanzbar. Sie hat ihre stilistischen Wurzeln im Rhythm & Blues, spielt aber auch Rock, Soul und Funk. Neben wiederentdeckten Songs der Blues- und Rock-Szene spielt die Band eigene Lieder. Studenten, die sich mit Ihrem Hauptwohnsitz in Eberswalde anmelden, erhalten ein Begrüßungsgeld von 80 Euro. Für jedes weitere Studienhalbjahr bis maximal zum zehnten erhalten die hier lebenden Studenten ein Semestergeld von 50 Euro. Am 26. September 1994 hat der damalige Bürgermeister Dr. Hans Mai anlässlich der Eröffnung des Fachreiches Betriebswirtschaft das erste Mal die Studenten,



Die Besetzung am 27.9.: Eugen Fraenger (Gesang, Bass), Jürgen Peters (Gitarre, Gesang), Oliver Brauner (Saxophon), Holger Menzel (Schlagzeug) und zwei Gastmusiker.

Professoren und Eberswalder zum Freibier eingeladen. Seit dem ist es Tradition in Eberswalde die neuen Studenten

der HNEE mit Musik, Freibier, Wildschwein und Eberswalder Spritzkuchen auf dem Marktplatz zu begrüßen.

## Tag des Friedhofs am 21. September 2019

Friedhöfe sind mehr als Erinnerungs- und Trauerorte. Sie können Stätten der Lebensbejahung sein, denn hier erinnern sich Menschen oftmals an Schönes, kommen ins Gespräch miteinander und fassen Mut. Kurzum: Friedhöfe sind Orte vor allem für die Lebenden. Am Samstag, dem 21. September 2019 findet auf dem Waldfriedhof in Eberswalde

in der Friedhofstraße der Tag des Friedhofs mit dem Motto „Der Friedhof: Leben-Lachen-Freude“ statt. Dazu werden an der Trauerhalle ab 13 Uhr bis 16 Uhr die Zelte aufgeschlagen und die Bürger können sich über Ihre Friedhöfe und allgemeine Fragen zum Bestattungswesen informieren. An Informations-Ständen rund um die Trauerhalle werden die Themen Grabarten,

Grabgestaltung und Bestattungskultur behandelt. Eröffnet wird die Veranstaltung um 13 Uhr mit einem musikalischen Programm des Chors „Cantus vitalis“. Um 13.30 Uhr findet eine ca. einstündige Führung durch die Friedhofsflüsterin Anja Kretschmer ([www.anja-kretschmer.de](http://www.anja-kretschmer.de)) über unseren Waldfriedhof statt. Bei dieser besonderen Führung „Vom Scheintod und

andern Merkwürdigkeiten“, werden Sitten und Bräuche sowie Aberglaube unserer Vorfahren genauer hinterleuchtet. Die erzählten Geschichten stellen eine bunte Vielfalt an historischen Überlieferungen und gegenwärtigen Ereignissen dar. Zum Abschluss werden Sie gegen 15 Uhr von Herrn Roman Shamov und Frau Anja Kretschmer mit dem Programm



„Shamov singt und liest mit der Friedhofsflüsterin“ in der Trauerhalle unterhalten. Bei Kaffee & Kuchen können sie sich an den Informationsständen der Bestattungskultur informieren und den Tag bei einem netten Gespräch ausklingen lassen.



## Richtfest für neues Sanitätshaus

Am Mittwoch, dem 21. August 2019, wurde das Richtfest für den Neubau des Sanitätshauses an der Frankfurter Allee im Brandenburgischen Viertel gefeiert. Der große Zweigeschossiger mit 2.300 Quadratmeter Nutzfläche soll bis Ende 2020 fertiggestellt sein.

Zunächst hielten jedoch Bauherr Lars Koepe und Bürgermeister Friedhelm Boginski ihre Festansprachen sowie trug Polier Sven Müller von der Baufirma Borgers aus Potsdam seinen Richtspruch vor.

Die Sanitätshaus Koepe Eberswalde GmbH & Co.KG wird nach Fertigstellung der Hauptmieter des Objekts sein, in dem zudem Platz für eine Apotheke sowie zwei Arztpraxen entstehen soll.

Bürgermeister Friedhelm Boginski betonte die Wichtigkeit der ärztlichen wohn-ortnahen Versorgung. Diese seien in einem wachsenden Stadtteil, wie dem Brandenburgischen Viertel, von

enormer Bedeutung. „Für ihr soziales Engagement und ihr Engagement für die Stadt Eberswalde, insbesondere für das Brandenburgische Viertel, möchte ich mich herzlich bei Ihnen, Herr Koepe, sowie Ihrem gesamten Team bedanken. Jede Investition

im Brandenburgischen Viertel stärkt diesen wichtigen Stadtteil“, so Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Die Sanitätshaus Koepe Eberswalde GmbH & Co.KG, die 1999 gegründet wurde, beschäftigt mittlerweile 70 Mitarbeiter.



Bis Ende 2020 soll das Sanitätshaus fertiggestellt sein. Lars Koepe stellte den Besuchern des Richtfestes das Projekt vor.

## Grenzfälle – Texte aus Brandenburg und Schleswig-Holstein

Am Dienstag, dem 8. Oktober 2019, um 18 Uhr, stellen der Lübecker Autorenkreises und der Brandenburger Verband deutscher Schriftsteller (VS) ihre gemeinsame Veröffentlichung in der Stadtbibliothek vor. Das Thema: die Grenze, Symbol der Teilung, und obwohl die Themenwahl nicht an die Zeitgeschichte gebunden war, beschäftigen sich die meisten Beiträge mit der innerdeutschen Grenze. Doch auch andere „Grenzfälle“ fanden ihren Niederschlag: Die Grenze zwischen der DDR und Polen, aber auch die zwischen Leben und Tod oder gestern und morgen.

Klaus Körner und Barbara Ahrens, zwei der Autoren, stellen das Buch und das von der DZB produzierte Hörbuch vor. Gemeinsam mit dem Eberswalder Freundeskreis Blinder und Sehbehinderter



soll an diesem Abend einerseits geschichtlich an den Wegfall der Grenze erinnert werden und andererseits die Bedeutung der Blindenhörbüchereien und der Tag des weißen Stockes eine zentrale Rolle spielen.

Stadtbibliothek Eberswalde, Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Puschkinstraße 13. Kostenfrei und ohne Anmeldung

Anzeige

## Bundeswettbewerb der Wasserwacht

Nachdem im Mai diesen Jahres Prenzlau Austragungsort für den JRK-Landeswettbewerb war, wurde nun auch der 43. Bundeswettbewerb der Wasserwacht in unserem DRK-Kreisverbandsgebiet, jetzt in Eberswalde, ausgetragen.

Veranstalter dieses Wettkampfes war das DRK Generalsekretariat und Ausrichter der DRK-Landesverband Brandenburg. Die Planungen dazu liefen seit März 2019.

Vom 31. August bis zum 1. September haben sich 22 Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet im Wettkampf miteinander gemessen. Herren-, Damen- und auch gemischte Mannschaften gingen

an den Start, um ihr Können in verschiedenen Disziplinen zu zeigen.

Der Wettkampf unterteilte sich in den schwimmerischen Teil, der im Eberswalder Freizeitbad „BAFF“ ausgetragen wurde und in den Erste-Hilfe-Parcours, der im Familiengarten stationiert war. Der Erste-Hilfe-Parcours bestand aus mehreren Stationen, um Wissen und Können in Theorie und Praxis zu prüfen.

Verschiedene Aufgaben aus dem Sanitätsdienst, so auch zum Thema Wiederbelebung, aus dem Bereich des Gewässer- und Naturschutzes und spezielle Aufgaben für die Wasserrettung mussten gelöst werden.



Die Wettkampfbedingungen waren optimal, die Stimmung einmalig und das Wetter, wie schon in Prenzlau, einfach hervorragend.

Eröffnet wurde der Wettkampf am Sonnabend um 8 Uhr. Der Empfang durch die Präsidentin des DRK-Landesverbandes Frau Hasselfeldt fand um 10 Uhr statt. Herr Schmidt vom DRK-Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V. eröffnete die Veranstaltung, begrüßte alle Anwesenden und wünschte allen Teilnehmern einen erfolgreichen Wettkampf.

Der Sonnabend war der Wettkampftag, an dem die Mann-

schaften alles gaben, um mit bestmöglichen Leistungen abzuschließen und einen der vorderen Plätze zu belegen. Im Anschluss an den Wettkampf wurde am Sonnabend auch die Siegerehrung vorgenommen. Sicherlich war eine Platzierung ein begehrtes Ziel, wobei aber allein schon die Teilnahme am Bundeswettbewerb eine Auszeichnung war und das kameradschaftliche Miteinander an diesem Tag auch im Vordergrund stand. Deshalb gratulieren wir allen Wettbewerbsteilnehmern und beglückwünschen sie zu Ihren Erfolgen.



Nach der Siegerehrung am Sonnabend konnte der Bundeswettbewerb der Wasserwacht mit einer Abendveranstaltung im EJB am Werbellinsee einen würdevollen Abschluss finden. Zum Gelingen des Wettkampfes haben auch Kameraden unseres DRK-Kreisverbandes beigetragen, die den Stationsbetrieb und die Abendveranstaltung mit absicherten. Wie heißt es doch? Nach dem Wettkampf – ist vor dem Wettkampf. Der nächste Wettkampf wartet schon.

Petra Groth,  
Kordinatorin Verbandsarbeit



**Deutsches Rotes Kreuz**  
Aus Liebe zum Menschen.



**Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!**

- Häusliche Krankenpflege
- Katastrophenschutz
- Beratungsstelle für Demenzerkrankte
- Wasserwacht
- Dementenbetreuung in der Häuslichkeit/in der Gruppe
- Erste Hilfe Ausbildung
- Begegnungsstätte
- Kleiderstube für jedermann
- Service Wohnen

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.  
Bereichsgeschäftsstelle  
Rathauspassage 16225 Eberswalde  
Breite Straße 40  
Telefon: 03334 381989

Altenpflegeheim „Barnimpark“ & Tagespflege  
Service Wohnen & DRK Betreuungszentrum  
Potsdamer Allee 40-44, Tel.: 03334 55502

ANZEIGE



## WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH

Wir engagieren uns für Ihr Zuhause  
[www.whg-ebw.de](http://www.whg-ebw.de)



### Neue Azubis bei WHG begrüßt

Pünktlich mit dem Beginn des Septembers 2019 startet auch bei der WHG das neue Ausbildungsjahr.

**Marie-Luise Borchert** und **Hannes Schoenicke** starten mit ihrer **Ausbildung zum Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau** und **Isabelle Schatka** beginnt ihre Ausbildung zur **Kauffrau für Bürokommunikation**.

**6 Auszubildende** absolvieren somit gegenwärtig ihre Berufsausbildung bei der WHG.

**Christin Schneider** und **Arved Mattner** gehen in die letzte Runde und werden 2020 ihre **Berufsausbildung „Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau** mit der anspruchsvollen IHK Prüfung abschließen. **Tim Berger** wechselte gerade vom 1. Ausbildungsjahr in das 2.

Insgesamt **8 Ausbildungsbeauftragte** in den einzelnen WHG - Fachbereichen

kümmern sich intensiv & aktiv themenbezogen um die Auszubildenden. „So gewährleisten wir, dass unsere jungen Menschen eine fundierte und inhaltlich bestens qualifizierte Ausbildung erhalten“, betont **Elisa Reuter**, WHG Personalreferentin, die erfolgreiche WHG Strategie.

Im Oktober gehen wir dann noch einen Schritt weiter und werden im Rahmen eines dualen Studienganges „Bachelor of Arts Business Administration/Marketingkommunikation/Public Relation“ mit **Chantal Baltus** eine Studentin bei der WHG in „Ausbildung“ beschäftigen.

„Naja und dann kümmern wir uns natürlich schon aktiv um unseren späteren benötigten Nachwuchs: heißt konkret: Schülerpraktika. Hier wollen wir uns auch verstärkt um die praktische Bildung im Rahmen der Integration engagieren, so Reuter weiter.



Elisa Reuter, Marie-Luise Borchert, Hans-Jürgen Adam, Hannes Schoenicke, Oliver Lange (Ausbildungsbeauftragter)

### WHG bei Aktion Stadtradeln mit dabei



Von links nach rechts: Burkhardt Bonin, Jennifer Freimuth, Marlies Graunke, René Kasch, Carolin Götze (nicht auf dem Foto: Kathleen Weiß, Jens Aßmann, Angela Sdunzik)

In diesem Jahr nimmt die WHG erstmals an der Aktion **STADTRADELN** vom 01.-21. September 2019 teil!

Mitarbeiter der WHG, die in Eberswalde wohnen bzw. ja hier in der Stadt arbeiten, werden in den nächsten 21 Tagen per Pedale die Aktion unterstützen.

STADTRADELN ist eine europaweite Aktion für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Radfahren ist jede Menge frischer Luft, aktive Bewegung, macht Spaß und hält fit & gesund.

Die WHG unterstützt diese Aktion im Rahmen ihres Betrieblichen Gesundheitsmanagements. René Kasch wird bis 21. September 2019 die Aktion bei der WHG koordinieren. Wir sind auf die Ergebnisse und die Auswertung gespannt!

Für die WHG radeln in diesem Jahr: Burkhardt Bonin, Jennifer Freimuth, Marlies Graunke, René Kasch, Carolin Götze, Kathleen Weiß, Jens Aßmann, Angela Sdunzik

### WHG Team startet bei 13. Eberswalder Stadtlauf

Seit 2007 veranstalten die Partner für Gesundheit immer im September den jährlichen Eberswalder Stadtlauf. Tausende Läufer waren inzwischen mit dabei und **2019** wird auch die **WHG** wieder mit einem Team aus fünf Läuferinnen und Läufer bei dem **Firmenlauf** starten. Das Motto unserer Läufer steht fest und ist auch schon auf die Laufshirts gedruckt:

#### Unsere STADT – Unser LAUF

In diesem Jahr gehen am **Samstag, den 15. September 2019** für die WHG an den Start:

**René Kasch & Kathleen Lorenz** von der WHG Kundenbetreuung; **Jennifer Freimuth** aus dem Rechnungswesen und Objektbetreuer **Roland Brose** und **Tim Berger**, WHG Auszubildender.

Der Geschäftsführer Hans-Jürgen Adam stellte Anfang September 2019 die frisch **designten WHG Lauf-Shirts** vor und wünschte den Läufern für ihren Firmenlauf am 15. September 2019 jede Menge Elan, Power und Freude am Event. Mitarbeitende der WHG werden an diesem Tag ihr Team anfeuern.



Von links nach rechts: René Kasch, Kathleen Lorenz, Tim Berger, Jennifer Freimuth, Roland Brose, Geschäftsführer Hans-Jürgen Adam (Foto WHG)

**WHG-HAVARIE-NUMMER**

**☎ 03334 25 270**

Mo-Fr ab 15 Uhr

an Wochenenden und Feiertagen rund um die Uhr

Ihr Draht zur Wohnung bei der WHG

**☎ 03334 30 20**

**✉ vermietung@whg-ebw.de**

**Drei Orte – Ein Preis**

**Die Preisträger des 1. WHG Naturschutzpreises 2019 ausgezeichnet**

Am 27. August 2019 hatte die WHG zur Preisverleihung des diesjährigen **WHG Naturschutzpreises Natur.Bewusst 2019** eingeladen.

**Drei Orte. Ein Preis** war das Motto der Preisverleihung, die um 11 Uhr mit der **Preisübergabe des Ehrenpreises zum WHG Naturschutzpreis** startete:

Die Jury hatte am 7. August 2019 einstimmig entschieden, die langjährige Arbeit und das Engagement der **Initiative „Wohngrün“** mit diesem **Ehrenpreis zum diesjährigen WHG Naturschutzpreis Natur.Bewusst 2019** auszuzeichnen. Die Jury begründet ihre Entscheidung zum Ehrenpreis mit der außergewöhnlichen & dem seit vielen Jahren stadtweit agierenden freiwilligen Interesses an der Stadtnatur in den Quartieren – ganz egal ob öffentlich oder privat – es geht der Initiative Wohngrün zuallererst um den Schutz der Natur, der Umwelt zum Wohle der Arten- und Sortenvielfalt. Durch ihren unermüdlichen Einsatz hartnäckig, diskussionsfreudig und ehrenamtlich tragen die Mitwirkenden dazu bei, dass das Thema Natur- und Umweltschutz auf verschiedenen Ebenen transparenter und bewusster wird und längst auch begonnen wurde Ratschläge, Empfehlungen umzusetzen.

Zur Preisverleihung ist die Initiative fast vollständig anwesend. Jürgen Goeßler & Gudrun Eggebrecht vom Mieterbeirat, Doreen Boden, Kai-Uwe Knuth und Kathleen Weiß von der WHG Kundenbetreuung überreichten den Preis an diesem Vormittag.

**Dr. Günther Riedel, Dieter Scheller, Reimar Loose & Rainer Haarbach** freuen sich sehr, dass ihr unermüdliches Wirken Anerkennung und Würdigung findet und nehmen ihren Preis: eine Urkunde, den Scheck über das Preisgeld von 250 € und die WHG Präsentkörbe dankend entgegen. „Die Zusammenarbeit mit der WHG ist gut und wichtig und führt in die richtige Richtung“, so Dr. Riedel, der seinen Rückzug aus der Initiative angekündigt hat. „Wir brauchen die jungen Menschen, die sich einbringen“, so Riedel. „Der Austausch und die Diskussionen helfen allen: der WHG und auch die Mitglieder der Initiative schätzen es, wenn auch um das richtige Maß der Gehölzpflege und die zu pflanzenden Baumarten gestritten wird. WHG und Initiative haben eines gemeinsam: Den Wunsch und der Wille die **Natur & die**

**Umwelt zu schützen** sowie die Arten- & Sortenvielfalt zum Kernthema unseres Schaffens in den Quartieren zu machen“ hebt Doreen Boden, Leiterin der Kundenbetreuung bei der Preisverleihung hervor. Im weiteren Gespräch mit der Initiative stand ganz klar die Trockenheit der Quartiere, das Engagement der Initiative beim Wässern der Bäume und das Für und Wider der Umsetzung der Essbaren Stadt in den Wohnquartieren im Mittelpunkt.



**Goeßler, Harrbach, Loose, Riedel, Knuth, Scheller (Foto WHG)**

Nach der Verleihung des Ehrenpreises ging es weiter ins KantQuartier um dort einen der 1. Preise zu verleihen:

Der **Wettbewerbsbeitrag des Ehepaares Lutz und Dagmar Grünler** aus dem **KantQuartier**

**Aufwertung der Gartenfläche im KantQuartier – gemeinsam mit Nachbarn ein „Nachbarschafts-Sommerfest“**

wurde im Beisein anderer Mieterinnen und Mieter direkt vor Ort im Hofgarten ausgezeichnet. Die Jury hatte in dem Beitrag alle Komponenten, die für den Naturschutzpreis sprechen wiedergefunden: gemeinsam mit den Nachbarn ehrenamtlich und freiwillig die Wohnumfeldgestaltung im KantQuartier weiterentwickeln und damit einen wichtigen Beitrag für Natur, Klima & Umwelt leisten und dabei die Nachbarschaften und das Bewusstsein der Menschen im



**Dagmar Grünler, Doreen Boden, Kai-Uwe Knuth, Lutz Grünler (Foto WHG)**

Quartier für ihr Quartier stärken. Es ist eine gelungene Konzeptidee, die beispielgebend für die ganze Stadt werden kann.

Die Hausgemeinschaft bringt sich gemeinsam in das Nachbarschaftsleben ein, feiert Hoffeste, pflegt und wässert Pflanzen und kocht aus den Früchten von Strauch und Bäumen leckeres Apfelmus oder Konfitüren. Zur Preisverleihung hatte die WHG dann auch gleich noch Gießkannen, Johannisbeersträucher und Brombeersträucher mitgebracht, die die Hausgemeinschaft spätestens zum nächsten Hofgartenfest pflanzen wird. „Wir unterstützen und fördern nachbarschaftliches Miteinander, wie es hier im KantQuartier gelebt wird und wir freuen uns, dass unser Gedanke der essbaren Stadt hier wunderbar Einzug gehalten hat“, freut sich Doreen Boden und ermuntert die anwesenden Mieterinnen und Mieter sich mit einem Projekt auch 2020 wieder am Naturschutzpreis zu beteiligen.

**Lutz & Dagmar Grünler** sind für diese **Nachbarschaft** eine wichtige Inspiration und ein Motor, der zum **Mitmachen** motiviert. Beide sprühen vor Begeisterung für diese Stadt „**in der Sie so gerne leben**“, wie beide übereinstimmend zugeben. Bei der WHG schätzen beide die Erreichbarkeit und den Service, sich tatsächlich um die Menschen und die Quartiere zu kümmern. „Unser Kundenbetreuer Oliver Lange ist unbezahlbar – wir fühlen uns gut aufgehoben, selbst wenn wir unliebsame oder kritische Themen ansprechen. **Wir wohnen gern hier**“, lobt Lutz Grünler offen und ehrlich.

Im Beisein ihrer Nachbarn nehmen beide ihren Preis: eine Urkunde, den Scheck über das Preisgeld von 400 € und den WHG Präsentkorb dankend entgegen. Im kleineren Kreis bei Eberswalder Spritzkuchen wurde dann über neue Ideen für den Hofgarten & das Hoffest geredet, während die Mitarbeiter der WHG sich auch schon wieder aufmachten, um auch noch den nächsten Preis, diesmal im Tanzhaus im **Wohnpark Am Stadtwald** zu überreichen:

Denn ein weiterer **1. Preis** geht an das Tanzhaus **TANZ Eberswalde e.V.** unter der Leitung von Elena Georgieva für den Kinder-Jugendwettbewerbsbeitrag mit dem Titel

**2019 – Für die Umwelt**

Die Jury war begeistert von der Kreativität & der Vielseitigkeit der Kinder- und Jugendlichen sich dem Thema Natur & Umwelt anzunähern, zu diskutieren und in Tanz, Bewegung, Aktivität und praktische Projekte umzusetzen. Diese intensive Auseinandersetzung der Kinder & Jugendlichen was Natur & Umwelt bedeutet, wirkt nachhaltig und schärft das Bewusstsein und die Verantwortung jedes Einzelnen etwas bewirken zu können.

„Ihr habt renoviert, ihr habt gepflanzt und ihr habt getanzt und euch so diesem wichtigen Thema Natur & Umwelt auf unterschiedliche Weisen genähert“, so Doreen Boden bei der Preisverleihung.

Die WHG hatte sich entschieden die **drei Preisträger** jeweils einzeln in ihrem Wirkungskreis **auszuzeichnen**. Bei Ankunft der WHG im Tanzhaus waren hier die Proben in vollem Gange. Tanzalltag an einem ganz normalen Dienstag – oder vielleicht nicht ganz normal:

Die jungen Tänzerinnen und Tänzer wurden mit kalten Getränken, Spritzkuchen, WHG Gummibärchen und einer süßen WHG Überraschung zur Preisverleihung begrüßt. Vor der Preisverleihung zeigten die Mädchen Tanzbeitrag aus ihrem Wettbewerbsbeitrag.



**Kinder des Tanzhauses mit Sebastian Mertinkat und Jens Aßmann von der WHG mit Trainerin Elena Georgieva**

**Drei Orte. Ein Preis** war an diesem Dienstag eine ganz außergewöhnliche und facettenreiche Veranstaltung und ein ausgefallener Rahmen für die Preisverleihung des **WHG Naturschutzpreises Natur.Bewusst 2019**. Wir danken allen, die sich am **WHG Naturschutzpreis Natur.Bewusst 2019** beteiligt haben. Alle die, die nicht zu den Preisträgern gehören, werden mit einem WHG-Dankeschön bedacht.

## Zentrumsnaher Parkplatz gesucht?

Wir bieten Ihnen diesen!

**Wo?** Bergerstraße 99 in Eberswalde  
**Kosten?** Kurzparker: 0,50 €/h  
 Dauerparker: 25,00 €/Monat



Innerhalb von nur wenigen Gehminuten sind Sie in der Altstadt, Am Markt oder am Karl-Marx-Platz.

Weitere Infos unter:  
[www.tw-eberswalde.de](http://www.tw-eberswalde.de)



## Sachverständigenbüro Ehlers

### Immobilienbewertung

Dipl. Ing. Ron Ehlers

unbebaute Grundstücke • EFH/ZFH/MFH  
 Gewerbegrundstücke • Energieausweise

Heidestraße 68  
 16225 Eberswalde

Tel./Fax: 03334/38 52 05  
 Mobil: 0162/9 18 63 63

### Impressum

Stadt Eberswalde  
 Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.d.P.), Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334 - 64512, Fax: 03334 - 64519, Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de,

Verantwortlich: Johan Bodnar, Redaktion: Johan Bodnar, Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.

Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur GmbH, Marcus Blanke, Alt-Moabit 62, 10555 Berlin, Telefon: 030/97101212, Fax: 030/97101227, E-Mail: blanke@agreement-berlin.de.

Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur GmbH, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelnummern können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur GmbH

Vertrieb: Märkisches Medienhaus



### Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis. Erfahren Sie mehr über Ihren passenden Versicherungsschutz und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

**Kundendienstbüro Manuela Knoll**  
 Tel. 03334 235967  
 Eisenbahnstr. 32, 16225 Eberswalde

**Vertrauensmann Werner Skiebe**  
 Tel. 03334 282661  
 Freudenberger Str. 3  
 16225 Eberswalde

**Vertrauensmann Norbert Daß**  
 Tel. 03334 2994867  
 Kleine Hufen 18, 16225 Eberswalde

**Vertrauensfrau Gudrun Soyke**  
 Tel. 03334 3871675  
 Raumerstr. 14, 16225 Eberswalde



## Arbeiterwohlfahrt Eberswalde

Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

## Unverbindliche Wohnungsangebote

### Gewerberaum

**Straße** Frankfurter Allee 55, Ladenzeile 16227 Eberswalde  
**Etage** EG  
**Wohnfläche** 53,72 m<sup>2</sup>  
**Kaltmiete** 322,32 €  
**zzgl. Betriebskosten** 139,67 €  
**Kautionsbezugsfertig** nach Vereinbarung  
**Wärmeversorgung** Fernwärme  
**Energieausweis** Verbrauchskennwert 73 kWh/(m<sup>2</sup>•a)  
**Baujahr** 1982  
**Ausstattung** nach Vereinbarung

### 3-Zimmer-Wohnung

**Straße** Ringstraße 60, 16227 Eberswalde  
**Etage** 5. OG/links  
**Wohnfläche** 61,26 m<sup>2</sup>  
**Kaltmiete** 342,44 € (zzgl. TV: 10,00 € = 352,44 €)  
**zzgl. Betriebskosten** 159,28 €  
**Kautionsbezugsfertig** nach Vereinbarung  
**Wärmeversorgung** Fernwärme  
**Energieausweis** Verbrauchskennwert 71 kWh/(m<sup>2</sup>•a)  
**Baujahr** 1968  
**Ausstattung** gemalert, Aufzug, Balkon, ebenerdige Dusche

Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.

**Unsere Ansprechpartner:**  
 Herr Schmidt Frau Hennig  
 Frau Schleinitz

**Unsere Sprechzeiten:**  
 Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,  
 Donnerstag 9.00-12.00 Uhr

### Unsere Kontaktdaten:

Telefon 03334/37604-17 oder -0  
 wohnungsverwaltung@awo-ebw.de  
 www.awo-eberswalde.de

## Führerscheinproblem???

### Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner

Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Telefon: 0172/388 52 15 oder Berlin 030/39 87 55 55  
 www.Verkehrspsychologie.de

**BESTATTUNGSHAUS — DEUFRAINS —**  
 Ihr Familienbetrieb im Herzen der Stadt  
 Es ist so viel möglich, einen guten Abschied zu gestalten.  
 Inhaberin Gabriele Haas  
 ☎ 03334 - 22 641  
 Ralzeburgstr. 12 • 16225 Eberswalde  
 www.deufrains.de

### Geprüfter MPU-Berater, Demenzberater, Ängste, Zwänge, Autogenes Training

### Heilpraktiker für Psychotherapie

(nach dem Heilpraktikergesetz)

Erstgespräch kostenlos

Falk Hinneberg, Oderberger Straße 28  
 16244 Schorfheide, OT Lichterfelde

Tel. 0176/47844650

www.hinneberg.info

Voraussichtlicher nächster  
 Erscheinungstermin:  
**23. Oktober 2019**

**Jetzt 7.000 € Neu-für-Alt-Prämie\* sichern**  
 Beim Kauf eines neuen Renault Kadjar

**Renault Kadjar LIFE TCe 140 GPF**  
 nur **15.990,- €\*\***

Renault Kadjar TCe 140 GPF: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 5,1; kombiniert: 5,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 135 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Kadjar: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 4,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 136 – 113 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A (Werte

\*Restwert des Altfahrzeugs und zusätzlich 7.000 € Neu-für-Alt-Prämie. Die Prämie kann zur Anzahlung verwendet werden. Das Altfahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen/Angeboten. Ein Angebot für Privatkunden, gültig bei Kaufantrag bis 30.06.2019 und Zulassung bis 31.10.2019. \*\*inkl. Überführungskosten, inkl. Neu-für-Alt-Prämie. Abb. zeigt Renault Kadjar BOSE Edition mit Sonderausstattung.

**autoweltBarnim**  
 www.autowelt-gruppe.de

Autowelt Barnim GmbH & Co. KG  
 Blumberger Chaussee 2 - 16321 Bernau  
 Finowfurter Ring 49 - 16244 Finowfurt

## Informationen und Anzeigen

agreement werbeagentur GmbH

Marcus Blanke, blanke@agreement-berlin.de

Telefon +49 30 97 10 12-12

www.agreement-berlin.de